



[www.bezirk-schwaben.de](http://www.bezirk-schwaben.de)

Beteiligungsbericht 2021  
des Bezirks Schwaben

# BETEILIGUNGSBERICHT

## Vorwort des Bezirkstagspräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht möchten wir nicht nur unsere gesetzliche Verpflichtung erfüllen, sondern Ihnen einen möglichst prägnanten Einblick in die Beteiligungen des Bezirks Schwaben geben. Daher beschränken wir uns nicht auf Informationen, die gesetzlich gefordert sind. Wir ergänzen den Bericht auch um Informationen und Kennzahlen, die aus unserer Sicht geeignet sind, Sie als interessierte Leserinnen und Leser umfassend zu unterrichten.



Entsprechend der Aufgaben der bayerischen Bezirke sind unsere Beteiligungen größtenteils im medizinischen und kulturellen Bereich angesiedelt. Unsere Beteiligungen dienen den Menschen unserer Heimat und sollen die Kultur, die Umwelt und die Lebensqualität Schwabens erhalten, aber auch sichtbar machen.

Da das Jahr 2020 für alle Betriebe, auch die der Öffentlichen Hand, mit besonderen Schwierigkeiten verbunden war, wollen wir die Gelegenheit nutzen und uns bedanken: bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den in Führungspositionen Verantwortlichen, den politischen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern in den Gesellschaften, unseren Partnerinnen und Partnern auf Gesellschafterebene und vor allem auch den zahlreichen Menschen, die als Gäste, Kunden oder auch Patienten unsere Angebote in 2020 genutzt haben. Ganz besonders möchten wir uns für Ihr Verständnis und Ihre Geduld für die vielen Einschränkungen durch die Hygienemaßnahmen bedanken, aber auch für Ihr Interesse an unseren Angeboten, das Sie dennoch so rege gezeigt haben.

Für Sie, die Bürgerinnen und Bürger Schwabens, unterhalten wir unsere Beteiligungen und wünschen Ihnen einen Mehrwert durch unser Handeln.

Herzlichst



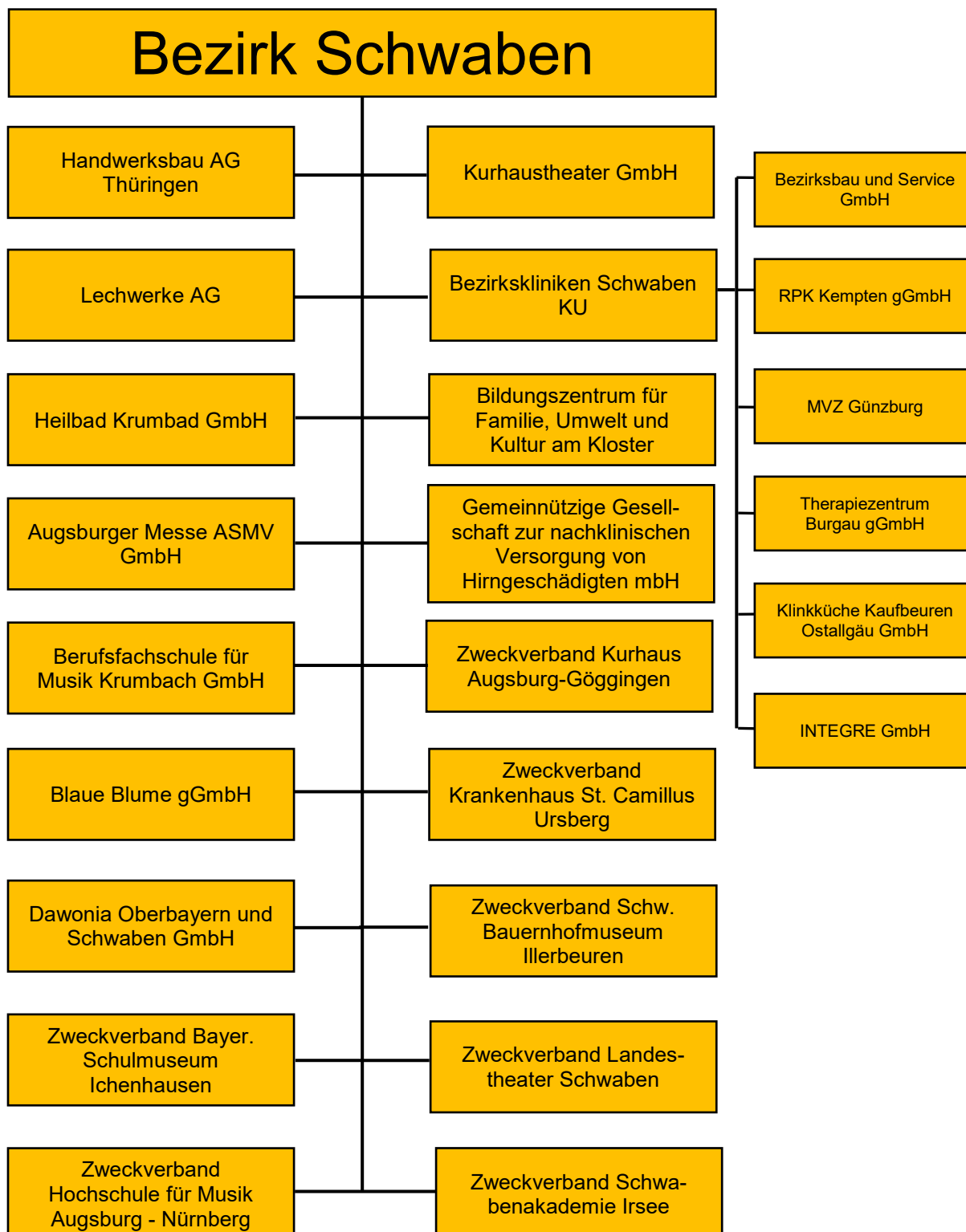
Martin Sailer

Bezirkstagspräsident von Schwaben

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bezirkstagspräsidenten .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Organigramm – Beteiligungen des Bezirk Schwaben .....	4
Aktiengesellschaften .....	5
Handwerksbau AG Thüringen Wohnungsgesellschaft Weimar .....	6
Lechwerke AG .....	9
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	13
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH .....	14
Berufsfachschule für Musik Krumbach gemeinnützige Schulträger GmbH .....	17
Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg gGmbH .....	19
Blaue Blume Schwaben – Zentrum für seelische Gesundheit gGmbH .....	22
Dawonia Oberbayern und Schwaben GmbH .....	24
Gemeinnützige Gesellschaft zur nachklinischen Versorgung von Hirngeschädigten mbH .....	27
Heilbad Krumbach GmbH .....	29
Kurhaustheater GmbH .....	31
Kommunalunternehmen .....	34
Bezirkskliniken Schwaben KU .....	35
Zweckverbände .....	38
Zweckverband Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen .....	39
Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg- Augsburg .....	41
Zweckverband Krankenhaus St. Camillus Ursberg .....	43
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen .....	45
Zweckverband Landestheater Schwaben .....	47
Zweckverband Schwabenakademie Irsee .....	49
Zweckverband Schwäbisches Bauernhofmuseum .....	52
Weitere Beteiligungs- / Formen der Zusammenarbeit .....	55
Genossenschaften .....	56
Zweckvereinbarungen .....	56
Verträge .....	56
Dachverbände .....	56
Vereine .....	56
Sonstige Organisationen .....	57

## Organigramm – Beteiligungen des Bezirk Schwaben



## Aktiengesellschaften

Handwerksbau AG Thüringen  
Lechwerke AG

## Handwerksbau AG Thüringen Wohnungsgesellschaft Weimar

Rothäuserbergweg 6, 99425 Weimar

[www.handwerksbau-ag-thueringen.de](http://www.handwerksbau-ag-thueringen.de)

Rechtsform:	Aktiengesellschaft		
Grundkapital:	1.022.583,76 €		
Gesellschafter:	Bezirk Schwaben	194.290,91 €	19,00%
	Übrige	828.292,85 €	81,00%
Beschlussorgane:	Aufsichtsrat		
	Hauptversammlung		
Vorstand:	Vorsitzender Michael Grund Iris Ruppe		
Aufsichtsrat:	Vorsitzender Helmut Lang (ab September 2020)		
	Vorsitzender Volker Grosse (bis Juni 2020)		
	Stellvertreterin Ulrike Grosse-Röthig (ab Juli 2020)		
	Stellvertreter Heiko Kemsies (ab November 2020)		
	Heinz Liebert (bis November 2020)		

### Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial vertretbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Die Gesellschaft ist berechtigt, im Rahmen ihres Gesellschaftszwecks Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnbauten soll angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen. Dabei sollen die sozialen Belange der Mieter angemessen berücksichtigt werden.

## Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	4.915	4.835	1,65%	4.800	4.770	4.681
Abschreibungen	TEUR	918	932	-1,50%	939	976	976
Materialaufwand	TEUR	2.044	2.112	-3,22%	1.962	1.917	1.875
Personalaufwand	TEUR	558	579	-3,63%	515	525	498
Mitarbeiter	Anzahl	7	7	0,00%	6	6	6
Jahresergebnis	TEUR	713	511	39,53%	591	445	311
Anlagevermögen	TEUR	29.027	29.243	-0,74%	29.824	30.506	31.338
Bankkredite	TEUR	13.434	14.380	-6,58%	15.544	16.615	17.559
Bilanzsumme	TEUR	31.390	31.592	-0,64%	32.229	32.674	33.251
Eigenkapitalquote	%	48,02%	45,54%	5,44%	43,15%	40,85%	38,90%
Investitionen	TEUR	708	351	101,71%	257	173	98
Instandhaltungsaufw.	TEUR	850	958	-11,27%	825	787	752
Wohnmieteinheiten	Stück	1.077	1.074	0,28%	1.074	1.072	1.072
Mietrückstände Fdg.	TEUR	21	38	-44,74%	20	15	15
Vermietungsquote	%	99,00%	98,70%	0,30%	99,00%	99,10%	99,10%

Die Bilanzsumme der Handwerksbau AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 202 TEUR auf 31.389.779,25 Euro vermindert. Die Veränderungen in der Bilanzsumme resultieren im Wesentlichen aus den aktivierten Anschaffungs- und Herstellungskosten, den planmäßigen Abschreibungen und der planmäßigen Tilgung von Darlehen.

Für den Kapitaldienst wurden insgesamt 1.631 TEUR aufgewandt. Das entspricht 44,0 % der Nettosollmiete (Vorjahr 44,6 %). Der Zinsaufwand beträgt 389 TEUR, was einen Anteil von 10,5 % (Vorjahr 12,2 %) der Nettosollmiete ausmacht.

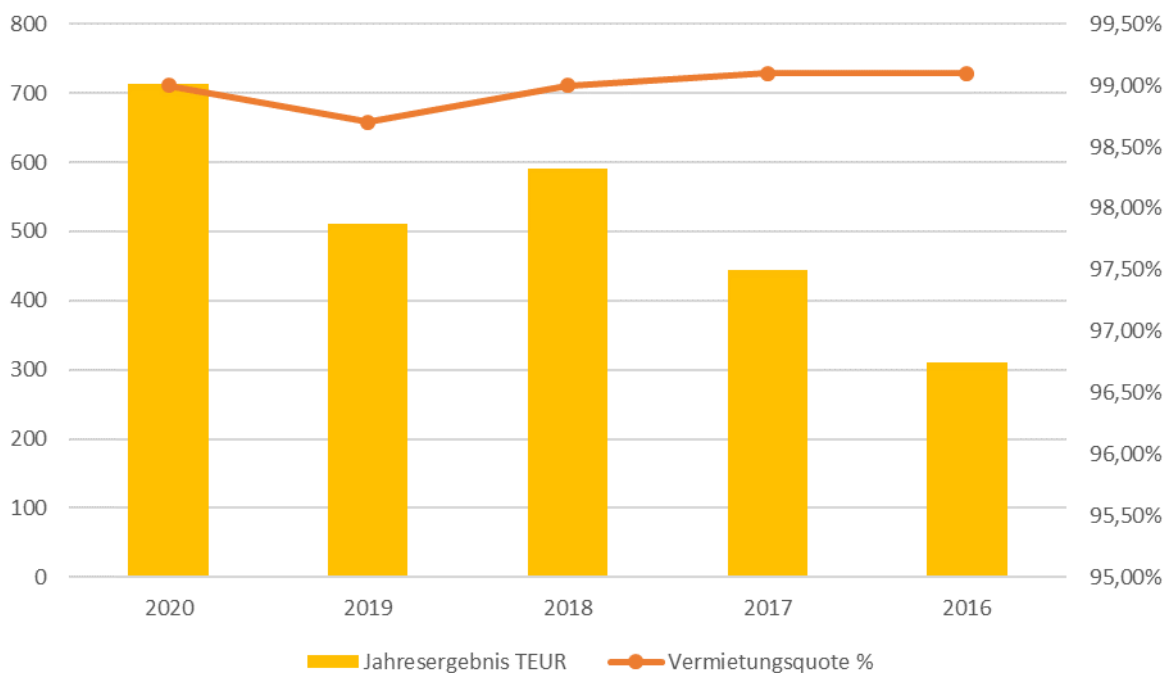
Der Verschuldung pro Quadratmeter Mietfläche in Höhe von durchschnittlich 239,0 Euro steht ein Buchwert der Gebäude und Grundstücke in Höhe von 514,2 Euro pro m<sup>2</sup> gegenüber. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 15.073 TEUR und entspricht einer Eigenkapitalquote auf Basis der Handelsbilanz von 48,0 % (Vorjahr 45,5 %).

Die Liquidität der Handwerksbau AG war im Geschäftsjahr 2016 zu jeder Zeit gesichert. Eine Inanspruchnahme der vertraglich vereinbarten Kontokorrentlinie war nicht erforderlich. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung haben sich im Geschäftsjahr um 80 TEUR auf 4.870 TEUR erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 1,7 % zum Vorjahr. Die Umsatzerlöse ohne Umlagen der Betriebs- und Heizkosten wurden mit 70 TEUR um 1,9 % gesteigert. Die Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten wurden mit 10 TEUR um 0,8 % erhöht.

Die durchschnittliche Wohnungs- und Gewerbemiete pro Quadratmeter und Monat erhöhte sich insbesondere durch die Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen, Mieterhöhungen nach dem Vergleichsmietensystem sowie Mietveränderungen bei Neuvermietung von 5,38 Euro auf 5,44 Euro.

Aus dem Geschäftsfeld Wohnungsfremdverwaltung wurden im Jahr 2020 Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit in Höhe von 38 TEUR (Vorjahr 38 TEUR) erzielt.



Im Ergebnis des Jahres 2020 weist die Handwerksbau AG einen Jahresüberschuss von 713.404,05 Euro aus. Davon wurden 51,1 TEUR an die Aktionäre ausgeschüttet.

### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirk Schwaben ist auf die anteilige Einlage in das Stammkapital von 194 TEUR begrenzt.



## Lechwerke AG

Schätzlerstraße 3, 86150 Augsburg

[www.lew.de](http://www.lew.de)

Rechtsform:	Aktiengesellschaft		
Grundkapital:		90.738.278,40 €	
Gesellschafter:	innogy SE Essen	81.546.490,87 €	89,87%
	Bezirk Schwaben	5.815.270,40 €	6,41%
	Übrige	3.376.517,13 €	3,72%
Unterbeteiligung:	LEW Wasserkraft GmbH		100,00%
	LEW Anlagenverwaltung GmbH		100,00%
	LEW Beteiligungsgesellschaft mbH		100,00%
	LEW Netzservice GmbH		100,00%
	LEW Service & Consulting GmbH		100,00%
	LEW Verteilnetz GmbH		100,00%
	Lech Energie Verwaltung GmbH		100,00%
	Lech Energie Gersthofen GmbH & Co. KG		100,00%
	Wärmeversorgung Schwaben GmbH		100,00%
	Bayerische Elektrizitätswerke GmbH		100,00%
	Rain Biomasse Wärmegesellschaft mbH		64,90%
	Bayerische -Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH		62,20%
	Peißenberger Wärmegesellschaft mbH		50,00%
	Stromnetz Günzburg GmbH & Co. KG		49,00%
	Stromnetz Günzburg Verwaltungs GmbH		49,00%
	Stromnetz Gersthofen GmbH & Co. KG		49,00%
	Stromnetz Friedberg GmbH & Co. KG		49,00%
	Bayerischer Ray Energietechnik GmbH		49,00%
	Verwaltungsgesellschaft Energie Weißenhorn GmbH		35,00%
	Verteilnetze Energie Weißenhorn GmbH & Co. KG		35,00%
	RWA GmbH Gesellschaft für Geoinformationen		33,33%
Beschlussorgane:	Aufsichtsrat Hauptversammlung		
Vorstand:	Dr. Markus Litpher Norbert Schürmann		
Aufsichtsrat:	Bernd Böddeling (Aufsichtsratsvorsitzender) Carl-Ernst Giesting Jürgen Gutmann Johanna Heitzer (ab Juni 2020) Jürgen Kaiser (bis Juni 2020) Dr. Uwe Kolks (ab Juni 2020) Dr. Markus Lammers (bis Juni 2020) Jürgen Reichert (bis Juni .2020) Martin Sailer (ab Juni 2020) Elke Temme (bis Juni 2020) Dr. Marie-Theres Thiell (ab Juni 2020) Jürgen Träger Susanne Weitz (ab Juni 2020) Dr. Bernd Widera (bis Juni 2020)		

## Unternehmensgegenstand

Das Unternehmen fußt auf vier Geschäftszweigen:

1. Es beschafft, erzeugt und verkauft elektrische Energie, Gas, Wärme und Wasser. Zusätzlich erbringt es damit zusammenhängende Dienstleistungen.
2. Es betreibt Bergbahnen, Skilifte und Freizeitanlagen.
3. Es plant, errichtet und betreibt Anlagen der Telekommunikation und Informationstechnologie.
4. Ein weiteres Standbein ist die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes, der Umwelttechnik sowie der kaufmännischen Unterstützungs- und Servicefunktion.

Zur Verwirklichung dieser Ziele ist die Gesellschaft berechtigt, alle notwendigen Geschäfte vorzunehmen. Sie darf dazu Beteiligungen und Zweigniederlassungen errichten.

## Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	1.345.720	1.553.912	-13,40%	1.402.334	1.388.978	1.477.206
Abschreibungen	TEUR	7.013	51.505	-86,38%	47.115	44.706	41.886
Materialaufwand	TEUR	1.137.808	1.248.686	-8,88%	1.090.904	1.083.357	1.171.304
Personalaufwand	TEUR	34.266	34.603	-0,97%	38.108	40.786	39.711
Mitarbeiter	Anzahl	368	377	-2,39%	382	527	514
Jahresergebnis	TEUR	116.645	139.898	-16,62%	78.205	123.149	111.520
Anlagevermögen	TEUR	1.516.748	1.702.634	-10,92%	1.648.341	1.611.241	1.569.410
Verbindlichkeiten	TEUR	994.879	1.096.355	-9,26%	1.053.261	957.713	947.664
Bilanzsumme	TEUR	1.703.808	1.939.971	-12,17%	1.848.205	1.765.369	1.735.384
Eigenkapital	TEUR	559.825	542.425	3,21%	501.772	522.812	491.820
Eigenkapitalquote	%	32,90%	28,00%	17,50%	27,10%	29,60%	28,30%
Ausschüttung	TEUR	99.000	99.000	0,00%	99.000	99.000	92.000
Dividende je Aktie	Euro	2,80	2,80	0,00%	2,80	2,80	2,60

Die Aktionärsstruktur der Lechwerke AG wird von der EON SE dominiert, welche mittelbar und unmittelbar insgesamt 89,87 % der Anteile hält.

Weitere 6,74 % hält die Öffentliche Hand, 3,39 % sind im Streubesitz.

Die Stromlieferungen an die Kunden zeigten sich im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Wegen der Corona-Pandemie und insbesondere im ersten Lockdown von März 2020 bis August 2020 war der Strombedarf der Geschäfts- und Gewerbekunden deutlich unter Vorjahresniveau.

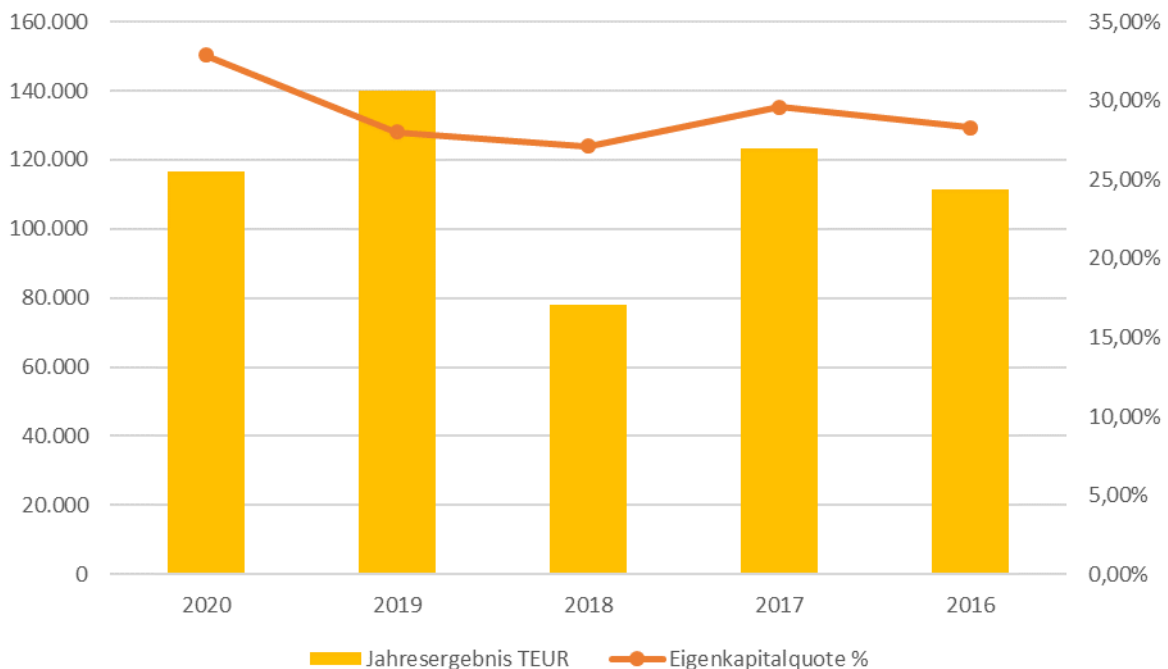
Bei den Privatkunden ist, vermutlich wegen des Homeoffice und der starken Verlagerung des Lebens in die Wohnungen und Häuser, der Energiebedarf gestiegen. Durch die vermehrte Nutzung des selbst produzierten Photovoltaikstroms und die Effizienzmaßnahmen bei Privatkunden wurde dieser positive Effekt jedoch überkompensiert.

Somit konnte ein Stromabsatz von 15.742 GWh erreicht werden, was insgesamt 14,7 % unter dem Vorjahreswert liegt.

Beim Gasabsatz zeigten sich deutlich weniger Auswirkungen der Corona-Pandemie: zwar war auch hier durch Heizungsmodernisierungen und Gebäudedämmungen bei den Privatkunden ein Rückgang um 4,6 % auf 314 GWh zu verzeichnen, bei den Geschäftskunden konnte der Absatz jedoch deutlich um knapp über 70 % gesteigert werden. Vermutlich hat sich auch das im Vergleich zu 2019 etwas kältere Jahr 2020 positiv auf den Gasabsatz ausgewirkt. Insgesamt stieg der Gasabsatz um 5,5 % auf 3.068 GWh.

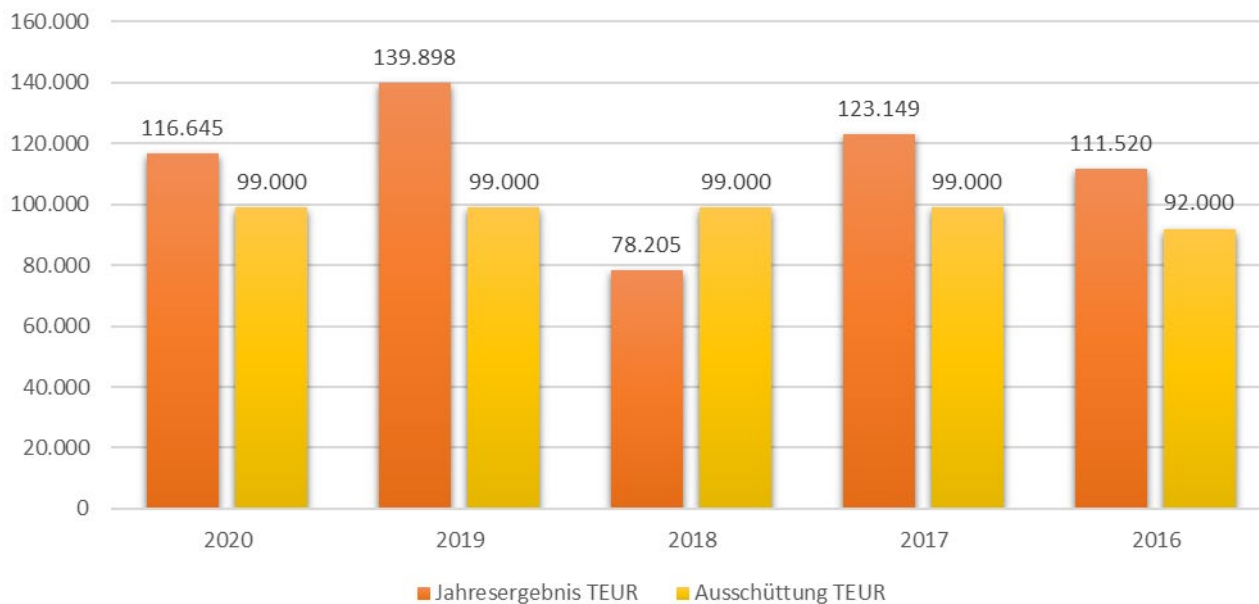
Die Vermögenslage zum Jahresende ist geprägt von der Ausgliederung des Geschäftsbereichs Netzanlagen auf die LEW Verteilnetz GmbH zum 1. Januar 2020. Dadurch sinkt die Bilanzsumme um 236,2 Mio. Euro auf 1.703,8 Mio. Euro. Das Sachanlagevermögen reduziert sich dadurch deutlich und umfasst nun im Wesentlichen nur noch Wasserkraftwerksanlagen, Grundstücke, Telekommunikationsanlagen und Anlagen im Bau. Dies wirkt sich auch mindernd auf die Abschreibungen und Investitionen aus. Die Eigenkapitalquote ist von 28,0 % auf 32,9 % gestiegen.

Die Ertragslage zeigt einen Jahresüberschuss in Höhe von 116,6 Mio. Euro. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit sinkt deutlich von 93,3 Mio. Euro auf 46,9 Mio. Euro, was jedoch der Ausgliederung des Geschäftsbereich Netzanlagen geschuldet ist und durch einen Anstieg im Finanzergebnis kompensiert wird. Zwischen der Lechwerke AG und ihrer Tochter, der LEW Verteilnetz GmbH, besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Auch der Rückgang der Umsatzerlöse ist maßgeblich der Ausgliederung geschuldet.



Die Dividende konnte mit 2,80 Euro je Aktie erneut auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dank des Jahresüberschusses musste dabei nicht auf Gewinnrücklagen zurückgegriffen werden. Die Aktie notierte zum Jahresende stabil bei ca. 100 Euro, was ca. 2 Euro unter Vorjahreswert lag. Beachtet man dabei die Dividende von 2,80 Euro je Aktie ergibt sich eine Performance von + 0,7 % und einer Dividendenrendite von 2,8 %. Die Börsenkapitalisierung lag zum Jahresende 2020 bei rund 3,54 Mrd. Euro.

## Ausschüttungspolitik



### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirk Schwaben ist auf die anteilige Einlage in das Stammkapital in Höhe von 5.815 TEUR begrenzt.

## Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH  
Berufsfachschule für Musik Krumbach gemeinnützige Schulträger GmbH  
Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg gGmbH  
Blaue Blume Schwaben – Zentrum für seelische Gesundheit gGmbH  
Dawonia Oberbayern und Schwaben GmbH  
Gemeinnützige Gesellschaft zur nachklinischen Versorgung von Hirngeschädigten mbH  
Heilbad Krumbach GmbH  
Kurhaustheater GmbH

## Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Am Messezentrum 5, 86159 Augsburg

[www.messeaugsburg.de](http://www.messeaugsburg.de)

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital:	1.292.699,26 €		
Gesellschafter:	Stadt Augsburg	828.548,50 €	64,09%
	Landkreis Augsburg	264.235,64 €	20,44%
	Bezirk Schwaben	57.264,69 €	4,43%
	Landkreis Aichach-Friedberg	51.129,19 €	3,96%
	Industrie- und Handelskammer Schwaben	45.760,62 €	3,54%
	Handwerkskammer für Schwaben	45.760,62 €	3,54%
Unterbeteiligung:	Bayern Tourismus Marketing GmbH		2,96%
Beschlussorgane:	Verwaltungsrat Gesellschafterversammlung		
Geschäftsführer:	Thomas Schmidt-Tancredi (von April 2019 bis März 2020) Lorenz Rau (ab März 2020)		
Verwaltungsrat:	Vorsitzende: Eva Weber (ab Mai 2020) Vorsitzender: Dr. Kurt Gribl (bis Mai 2020) Matthias Lorentzen Claudia Haselmeier Dr. Wolfgang Hübschle (ab Mai 2020) Dr. Wolfgang Dörfler (bis Mai 2020) Tatjana Dörfler (ab Mai 2020) Thorsten Große (bis Mai 2020) Franz Bossek (ab Mai 2020) Anette Luckner (bis Mai 2020) Harald Güller (ab Mai 2020) Fabian Mehring (bis Mai 2020) Florian A. Mayer (ab Mai 2020) Matthias Stegmeir (bis Mai 2020) Alfons Weber Dr. Marc Lucassen Ulrich Wagner		

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

## Geschäftsverlauf 2020

Das Jahr 2020 hat als erstes „Corona-Jahr“ mit einem dadurch bedingten fast zehnmonatigen Veranstaltungsverbot für Messen Spuren in der gesamten Messewirtschaft sowie der ASMV GmbH hinlassen. Da die ASMV GmbH einen Großteil der Veranstaltungen jedoch traditionell schon in den ersten Monaten des Jahres durchführt, konnten dennoch einige Umsätze generiert werden. Von insgesamt 70 geplanten Veranstaltungen konnten noch 19 durchgeführt werden.

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2020 von 6.247 TEUR um 2.075 TEUR auf 4.172 TEUR. Dies bedeutet einen Umsatzrückgang von ca. 33 % gegenüber 2019.

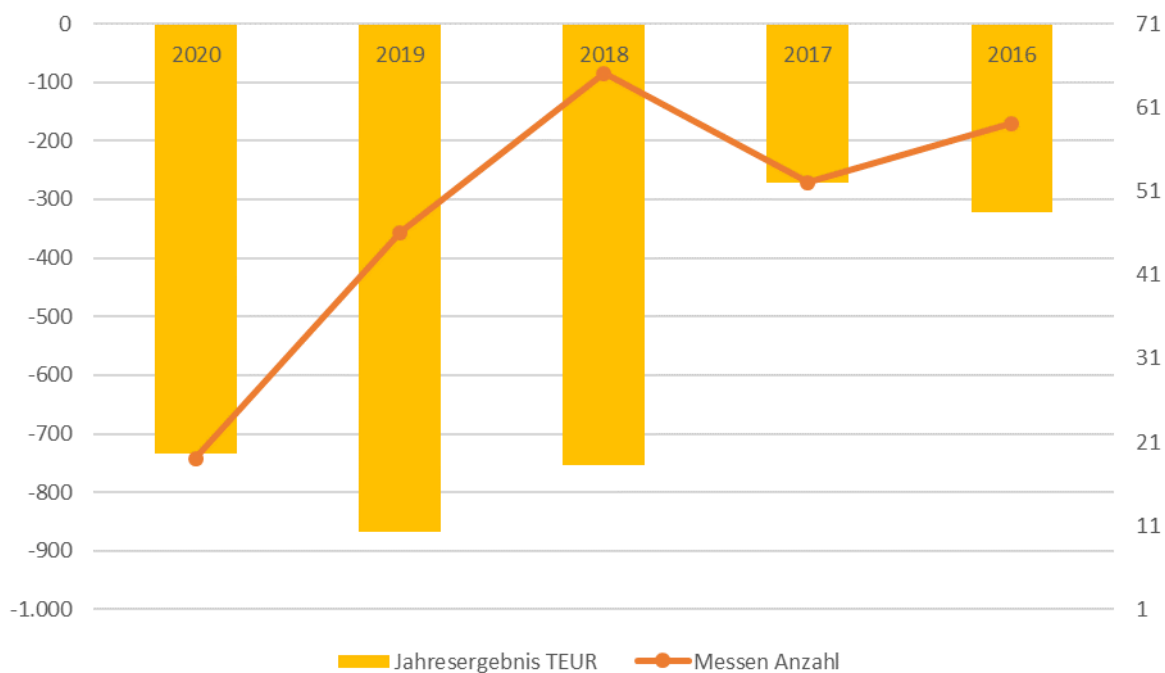
In den sonstigen betrieblichen Erträgen (3.490 TEUR) sind laufende Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse sowie Zuschüsse der Stadt Augsburg und des Landkreises Augsburg sowie Corona-Wirtschaftshilfen in Form der Oktober-, November- und Dezemberhilfen und einer gewährten Beihilfe der Regierung von Schwaben zugunsten der Messe- und Kongressinfrastruktur im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 enthalten. Weiter wurden alternative Geschäftsfelder erschlossen, wie beispielsweise ein Corona-Testzentrum sowie die Vermietung zur Abhaltung von Prüfungen.

Insgesamt konnte die Betriebsleistung damit fast auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Die Aufwandsposition Abschreibung befindet sich, bedingt durch die Fertigstellung der neuen Halle 2 und den dafür beginnenden Abschreibungen, mit 1.822 TEUR über dem Vorjahresbeginn.

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	4.172	6.247	-33,22%	7.615	6.622	7.042
Abschreibungen	TEUR	1.822	1.626	12,05%	1.656	1.676	1.667
Materialaufwand	TEUR	2.015	2.618	-23,03%	2.896	2.240	2.660
Personalaufwand	TEUR	1.612	1.602	0,62%	1.608	1.578	1.513
Mitarbeiter	Anzahl	29	25	16,00%	23	23	22
Jahresergebnis	TEUR	-733	-868	-15,55%	-754	-271	-323
Anlagevermögen	TEUR	57.703	57.634	0,12%	38.801	38.590	39.811
Bankkredite	TEUR	17.932	17.757	0,99%	11.622	7.552	9.308
Bilanzsumme	TEUR	62.797	64.027	-1,92%	43.668	39.558	41.041
Eigenkapitalquote	%	42,15%	41,69%	1,11%	36,50%	37,77%	36,92%
Investitionen	TEUR	1.892	20.461	-90,75%	3.624	458	737
Messen	Anzahl	19	46	-58,70%	65	52	59
Besucher	Anzahl	192.240	376.270	-48,91%	419.452	448.951	405.940

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 beträgt 62.797 TEUR (Vj. 64.027 TEUR). Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch Sachanlagen für Hallen, technische Einrichtungen und Geländeinfrastruktur (57.339 TEUR; Vj. 57.244 TEUR).



Der Jahresfehlbetrag von 732.974,27 Euro konnte auf Grund von weiteren Zuschüssen der Gesellschafter sowie der staatlichen Unterstützungsmaßnahmen leicht unter dem Vorjahresniveau (Vj. 868.359,67 Euro) gehalten werden.

### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirk Schwaben ist auf die anteilige Einlage in das Stammkapital von 57 TEUR begrenzt. Für die Jahre 2016 bis einschließlich 2020 wird ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von jährlich 30 TEUR gewährt. Für die Jahre 2021 bis einschließlich 2025 wurde ebenfalls ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 30 TEUR beschlossen.



## Berufsfachschule für Musik Krumbach gemeinnützige Schulträger GmbH

Kurfürstenstraße 19, 87616 Marktoberndorf

[www.bfsm-krumbach.de](http://www.bfsm-krumbach.de)

Rechtsform:	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital:	25.000,00 €		
Gesellschafter:	Bayerischer Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH	12.750,00 €	51,00%
	Bezirk Schwaben	12.250,00 €	49,00%
Beschlussorgane:	Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung		
Geschäftsführer:	Jürgen Schwarz		
Aufsichtsrat:	Dr. Thomas Goppel (Vorsitzender) Ernst Oesterreicher Wilhelm Lehr Dr. Dirk Wintzer Herbert Pressl Johanna Hofbauer Annemarie Probst		

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur und die Förderung der Erziehung und Bildung sowie Wissenschaft und Forschung durch den Betrieb der Berufsfachschule für Musik in Krumbach.

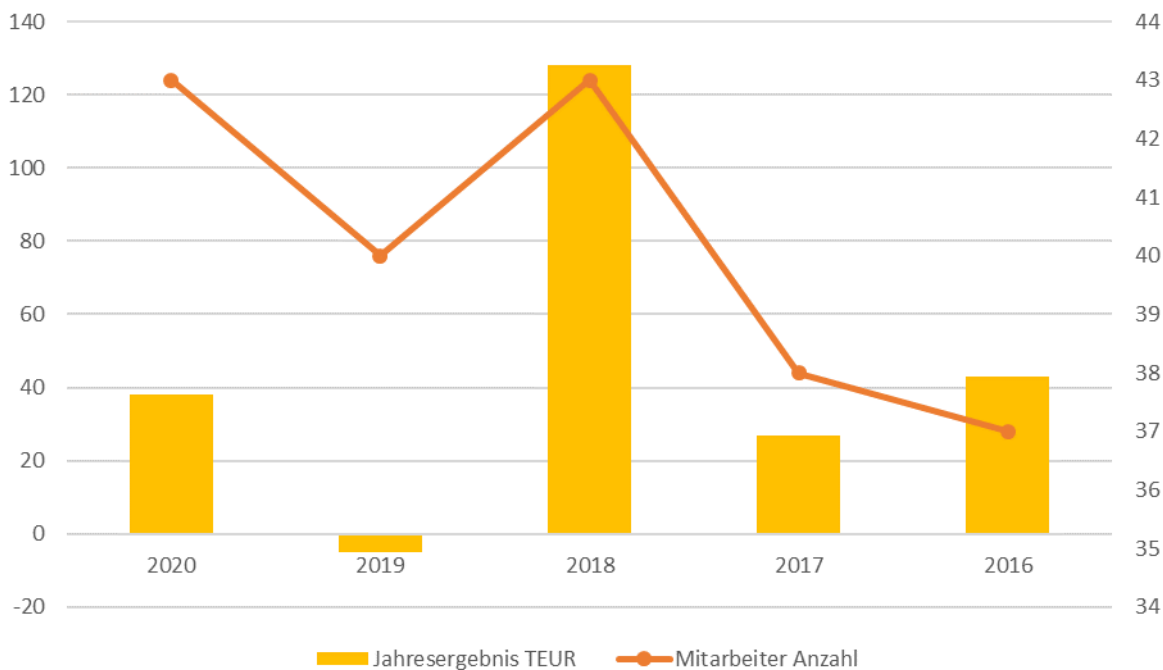
Diese Ziele werden insbesondere erreicht durch den Betrieb der Berufsfachschule für Musik in Krumbach, die dortige Ausbildung von Laienmusikern, durch die Förderung und Durchführung von Wettbewerben und den Betrieb von Orchestern und Ensembles, durch die Organisation von Veranstaltungen und durch die Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen und Organisationen.

### Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	1.817	1.719	5,70%	1.730	1.501	1.473
Abschreibungen	TEUR	64	51	25,49%	36	18	16
Personalaufwand	TEUR	1.593	1.523	4,60%	1.443	1.399	1.329
Mitarbeiter	Anzahl	43	40	7,50%	43	38	37
Jahresergebnis	TEUR	38	-5	-860,00%	128	27	43
Anlagevermögen	TEUR	160	139	15,11%	175	114	78
Bilanzsumme	TEUR	536	497	7,85%	515	381	356
Eigenkapital	TEUR	509	471	8,07%	476	347	321
Eigenkapitalquote	%	95,05%	94,77%	0,30%	92,43%	91,08%	90,17%

Die gemeinnützige Gesellschaft schloss das Jahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 38 TEUR ab. Das Jahr war auch in der Berufsfachschule für Musik durch die Corona-Pandemie ein schwieriges Jahr. Zwar war sie als Betreiber einer Schule weniger stark von plötzlichen Umsatzeinbrüchen betroffen, die oft kurzfristigen neuen Hygienevorgaben waren jedoch oft schwer umzusetzen. So wurden frühzeitig neue Abstandsregeln geschaffen, Anträge auf Förderung für Luftfilter gestellt und versucht, den Schul- und Prüfungsbetrieb

soweit möglich aufrecht zu erhalten. Aus Sicht der Geschäftsführung ist insbesondere zu beachten, wie sich die Pandemie, konkret das Berufsschicksal von Musikern und Kulturschaffenden während der Pandemie, auf die zukünftige Nachfrage nach dem Ausbildungsangebot zum Berufsmusiker auswirken wird.



### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirks ist auf die anteilige Einlage in das Stammkapital der Gesellschaft (hier: 12.250,00 Euro) beschränkt.

Der Bezirk Schwaben hat sich jedoch im Rahmen eines Finanzierungsvertrags verpflichtet, sich an den Personalkosten der Schule zu beteiligen. Im Jahr 2020 hat er dazu in Form eines Zuschusses 318.754,96 Euro an die Gesellschaft gezahlt.

## Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg gGmbH

Klosterstraße 3, 89297 Roggenburg

[www.bildungszentrum-roggenburg.de](http://www.bildungszentrum-roggenburg.de)

Rechtsform:	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital:	100.000,00 €		
Gesellschafter:	Bezirk Schwaben	50.000,00 €	50,00%
	Landkreis Neu-Ulm	30.000,00 €	30,00%
	Gemeinde Roggenburg	10.000,00 €	10,00%
	Prämonstratenser-Abtei Windberg	10.000,00 €	10,00%
Beschlussorgane:	Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung		
Geschäftsführer:	Herr Pater Roman Löschinger		
Aufsichtsrat:	Thorsten Freudenberger (Aufsichtsratsvorsitzender) Martin Sailer Prior Pater Stefan Ulrich Kling Mathias Stölzle Herbert Pressl Albert Riedelsheimer Franz-Clemens Brechtel (bis April 2020) Erich Winkler (ab April 2020)		

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist erstens die Familienbildung, für Eltern, Ehepartner insbesondere im Sinne des § 16 SGB VIII im Familiensystem und im Austausch unter den Generationen sowie die Kinder- und Jugendarbeit als freier Träger der Jugendhilfe.

Zweitens ist der Zweck der Gesellschaft die Umweltbildung zur Förderung ganzheitlicher Wahrnehmung, des Verstehens und Handelns im Sinne nachhaltiger Entwicklungen gemäß der Agenda 21, z.B. in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege und nachhaltiger Landnutzung sowie die Hauswirtschaft.

Ein dritter Auftrag ist die Kulturarbeit mit kultureller Bildung zur Förderung von Kunst und Kultur, die Heimat- und Denkmalpflege; dazu gehören unter anderem Ausstellungen und Veranstaltungen.

Um diese Aufgaben bestmöglich zu erfüllen, soll die Gesellschaft umfassende Förderung von Breiten- und Multiplikatorenbildung durchführen, Aus- und Weiterbildung, Inklusion von Menschen mit Behinderung, Integration von Menschen anderer Länder und Kulturen sowie die Konzeptentwicklung betreiben.

Die Gesellschaft soll sich dazu mit anderen Trägern der Bildungsarbeit vernetzen und einen Austausch mit Wissenschaft und Forschung führen. Der gesellschaftliche Dialog soll dadurch gefördert werden.

Zur Umsetzung dieser Zwecke unterhält die Gesellschaft die Bildungsstätte „Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg“ und bietet dort Bildungsveranstaltungen an; sie kooperiert selbst mit anderen Trägern zur Förderung dieser Zwecke.

Die Gesellschaft will mit der Bündelung kirchlicher und öffentlicher Kräfte Menschen unterstützen, die sich für Ehe und Familie entscheiden. Sie will weiter zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und des kulturellen Erbes aus christlicher Verantwortung und Heimatbewusstsein beitragen.

Die Gesellschafter sichern dazu die wirtschaftliche Grundlage der Gesellschaft und unterstützen diese bei der Aufstellung des eigenen Bildungsprofils.

Die Gesellschaft ist als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Jahr 2017 gegründet worden und verfolgt ausschließlich unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

### Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017
Umsatzerlöse	TEUR	1.744	2.456	-28,99%	2.167	2.164
Abschreibungen	TEUR	29	53	-45,28%	53	51
Materialaufwand	TEUR	340	808	-57,92%	686	724
Personalaufwand	TEUR	707	970	-27,11%	1.082	1.013
Mitarbeiter	Anzahl	48	38	26,32%	42	39
Jahresergebnis	TEUR	345	156	121,15%	-154	-129
Anlagevermögen	TEUR	131	144	-9,03%	179	216
Umlaufvermögen	TEUR	743	441	68,48%	328	236
Kredite	TEUR	83	112	-25,89%	140	228
Zinsaufwendungen	TEUR	2	2	0,00%	3	3
Bilanzsumme	TEUR	875	618	41,59%	698	488
Eigenkapitalquote	%	36,19%	-4,33%	-935,80%	-20,84%	-5,68%
Bettenauslastung	Anzahl	7.186	20.479	-64,91%	21.074	21.521
Veranstaltungen	Anzahl	673	1.609	-58,17%	1.608	1.658
Teilnehmer	Anzahl	17.477	61.728	-71,69%	70.479	77.580

Die Gesellschaft ist gemeinnützig tätig und kann wirtschaftlich nicht ohne Unterstützung der Gesellschafter überleben. Die Gesellschafter haben dazu mit der Gesellschaft einen Kooperationsvertrag geschlossen und das Unternehmen mit 735 TEUR im Jahr 2020 bezuschusst. Dadurch werden die Teilnahmegebühren bei den Veranstaltungen niedrig gehalten und das Programm ist für eine breitere Gesellschaftsschicht erschwinglich. Der Anteil des Bezirk Schwaben an diesem Zuschuss beträgt 50 %.

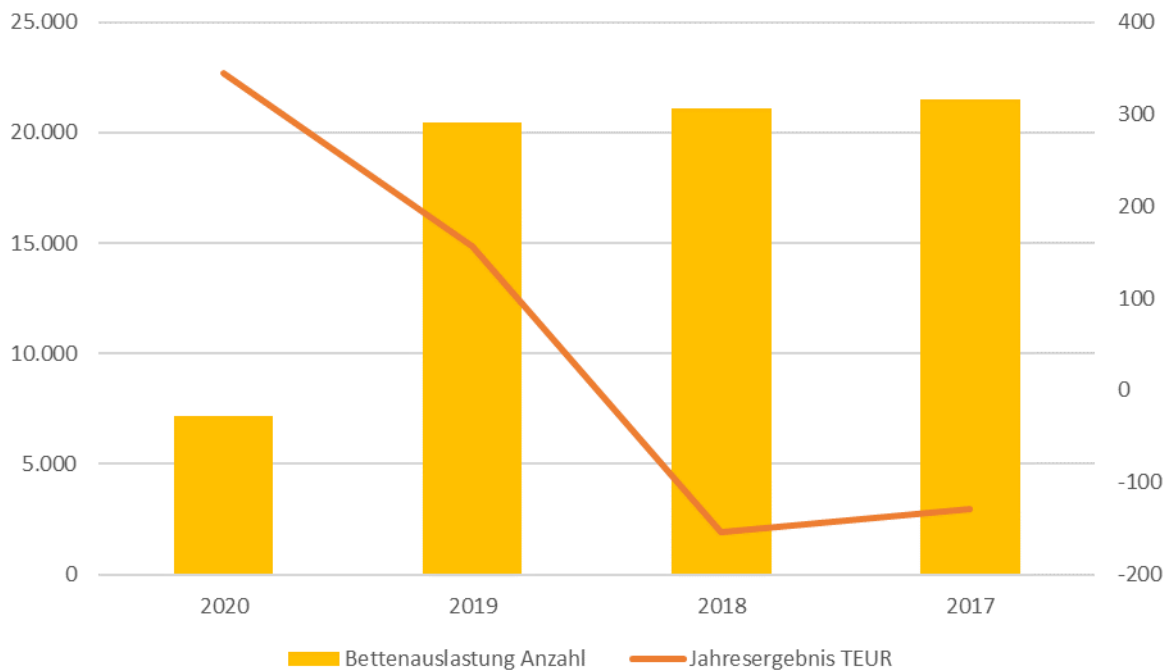
Das Jahr 2020 war das erste „Corona-Jahr“, zum 16. März wurde erstmalig der Katastrophenfall ausgerufen. Auch im weiteren Jahresverlauf war kein regulärer Betrieb im Bildungszentrum mehr möglich. Teilweise waren Veranstaltungen komplett untersagt, teilweise nur unter gravierenden Einschränkungen möglich.

Das Bildungszentrum hat auf diese neue Situation mit Hilfsanträgen, Kurzarbeit und Materialeinsparungen reagiert.

Die Träger haben im Jahr 2020 einen „Sonderfonds-Corona“ eingerichtet, um die Gesellschaft im Krisenfall stützen zu können. Bisher hat die Gesellschaft diesen Sonderfonds jedoch nicht beansprucht.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 345 TEUR abgeschlossen. Dieses positive Ergebnis wurde maßgeblich durch hohe Personaleinsparungen und umfangreiche Zuschüsse erreicht.

Aus inhaltlicher Sicht verlief das Jahr wenig erfreulich. Trotz vorheriger Rekordbuchungen entwickelte sich das Jahr zum Negativrekord. Am Jahresende stehen 673 Veranstaltungen (Vj: 1.609) mit 17.477 Teilnehmern (Vj: 61.728) zu Buche. Die Teilnehmerzahl stagniert besonders, was den neuen Abstandsregelungen geschuldet ist. Die Bettenauslastung fiel von 20.479 Übernachtungen im Vorjahr auf nur 7.186.



### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirks ist auf die anteilige Einlage in das Stammkapital der Gesellschaft (hier: 50.000,00 Euro) beschränkt.

## Blaue Blume Schwaben – Zentrum für seelische Gesundheit gGmbH

Prinzregentenstraße 9, 87600 Kaufbeuren

[www.blaue-blume-schwaben.de](http://www.blaue-blume-schwaben.de)

Rechtsform:	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital:		25.600,00 €	
Gesellschafter:	Bezirk Schwaben	25.600,00 €	100,00%
Beschlussorgane:	Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung		
Geschäftsführer:	Wilhelm Egger		
Aufsichtsrat:	Martin Sailer (Vorsitzender) Stefan Bosse Alfons Weber Petra Beer Johanna Hofbauer Christine Rietzler Thomas Wagenseil Dr. Albert Putzhammer (beratend)		

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Trägerschaft von Projekten der Prävention und Rehabilitation von psychisch kranken und seelisch behinderten Menschen im Bezirk Schwaben.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke der Gesellschaft verwendet werden.

Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

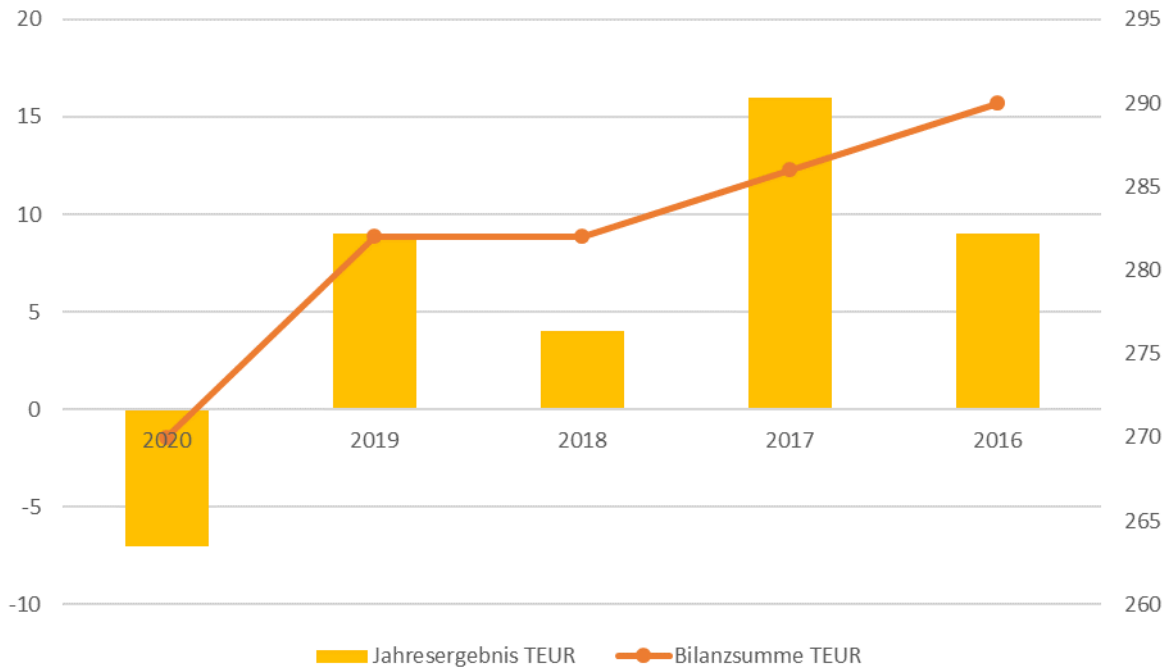
### Geschäftsverlauf 2020

Das Geschäftsjahr 2020 war das erste Jahr, in welchem mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie umgegangen werden musste. Gerade im Umgang mit Menschen, deren psychische und physische Gesundheit teilweise eingeschränkt ist oder deren erhöhtes Alter zu größerer Vorsicht mahnt, mussten besondere Hygiene-Konzepte erarbeitet werden.

Die Einschränkungen hatten einen spürbaren Rückgang bei den Umsatzerlösen zur Folge.

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	72	90	-20,00%	92	93	93
Personalaufwand	TEUR	26	26	0,00%	27	25	25
Jahresergebnis	TEUR	-7	9	-177,78%	4	16	9
Anlagevermögen	TEUR	225	232	-3,02%	238	244	251
Kredite	TEUR	3	10	-70,00%	18	26	46
Bilanzsumme	TEUR	270	282	-4,26%	282	286	290
Eigenkapitalquote	%	96,74%	95,18%	1,64%	92,03%	93,81%	82,76%

Um das Jahresergebnis aufgrund der oben beschriebenen Umsatzrückgänge zu stützen, wurde, soweit möglich, in allen Bereichen eingespart. Da das Haus dennoch weiter für Hilfesuchende geöffnet sein wollte, war dies nur in einem eingeschränkten Maße möglich. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 7 TEUR wird mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre verrechnet.



## Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirk Schwaben ist auf die Einlage in das Stammkapital von 25.600 Euro beschränkt.

## Dawonia Oberbayern und Schwaben GmbH

Luise-Ullrich-Straße 2, 82031 Grünwald

[www.dawonia.de](http://www.dawonia.de)

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital:	10.991.000,00 €		
Gesellschafter:	Dawonia Asset Beta GmbH	9.787.500,00 €	89,05%
	Bezirk Schwaben	1.203.500,00 €	10,95%
Beschlussorgane:	Aufsichtsrat		
	Gesellschafterversammlung		
Geschäftsführer:	Dr. Claus Lehner		
	Simone Büber-Monath		
	Dirk Sattler		
Aufsichtsrat:	Vorsitzender Sebastian Gefeller		
	Martin Sailer		
	Rupert Breitmoser		
	Susanne Kreibe		

### Unternehmensgegenstand

Ausschließlicher Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Bebauung die Verwaltung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten, die in einem Staat des EWR oder einem Vollmitgliedsstaat der OECD belegen sind.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Tochterunternehmen zu gründen, Zweigniederlassungen zu errichten sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen und die Geschäftsführung bei diesen zu übernehmen.

Die Gesellschaft darf alle Rechtsgeschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann insbesondere die Betriebsführung ganz oder teilweise Gesellschaftern der Dawonia Gruppe übertragen und mit ihnen entsprechende Geschäftsbesorgungsverträge abschließen.

### Geschäftsverlauf 2020

Die bayerische Wirtschaft war durch die Corona-Pandemie von einem Konjunkturunbruch betroffen. Die Pandemie-Schutzmaßnahmen haben in Bayern insbesondere das bedeutsame verarbeitende Gewerbe stark getroffen. Ein negativer Effekt auf die Vermietungsquote oder andere wichtige Kennzahlen im Wohnimmobiliensegment konnte jedoch nicht festgestellt werden. Die Corona-Krise hat den Anstieg der Mieten in Bayern zwar etwas verlangsamt, jedoch nicht gestoppt. Insgesamt ist der bayerische Mietmarkt weiterhin von einer das Angebot übersteigenden Nachfrage geprägt. Da die Gesellschaft nur zu einem sehr geringen Prozentsatz (ca. 1%) Gewerbeimmobilien hält, schlug sich der dortige Rückgang der Mietpreise nicht auf das Jahresergebnis durch.

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2020 ein Ergebnis vor Ergebnisverwendung in Höhe von 9,7 Mio. Euro aus, welches um 2,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 7,1 Mio. Euro liegt. Aufgrund des am 16.11.2020 im Handelsregister eingetragenen und mit Wirkung zum 01.01.2020 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages beläuft sich der Jahresüberschuss auf 0,00 Euro. Das Ergebnis wird an die Mehrheitsgesellschafterin abgeführt.



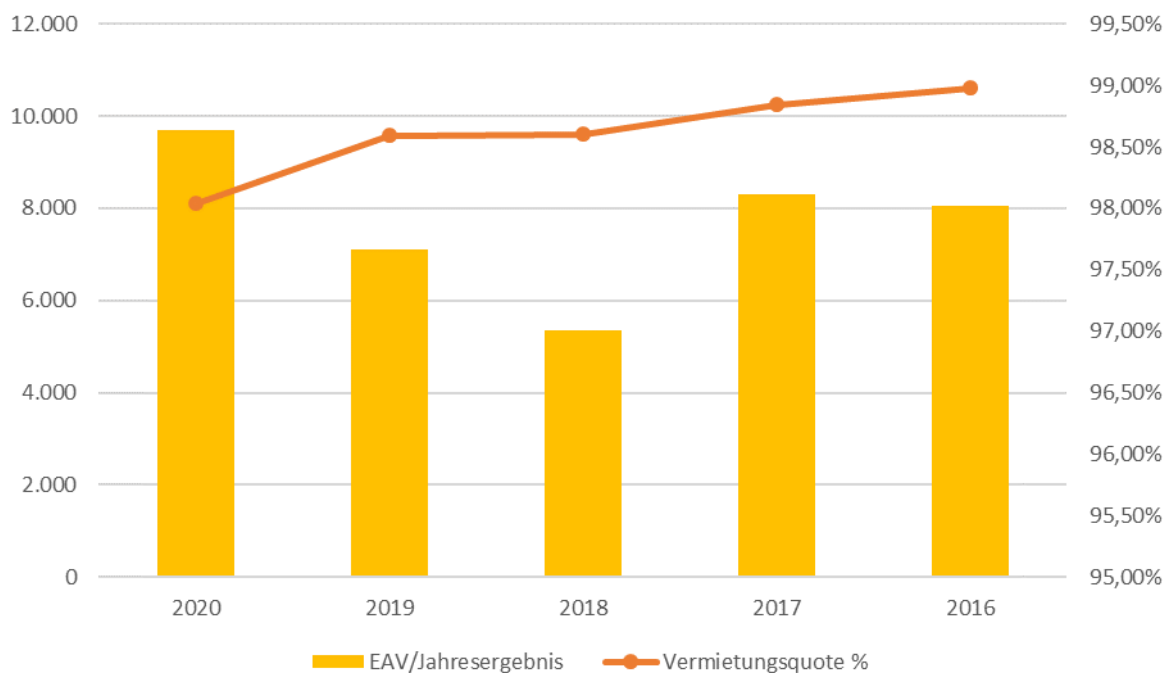
Die im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2020 prognostizierten Istmieten in Höhe von 31,8 Mio. Euro wurden deutlich übertroffen und belaufen sich für das Geschäftsjahr 2020 auf 33,2 Mio. Euro. Das prognostizierte Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag und vor Abzug sonstiger Steuern von rund 9,0 Mio. Euro wurde aufgrund der höheren Istmieten deutlich übertroffen und beträgt 10,4 Mio. Euro.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung der OSG beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf insgesamt 43,9 Mio. Euro (Vj. 40,9 Mio. Euro). Die Sollmieten betragen insgesamt 34,5 Mio. Euro und bewegen sich mit 2,5 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (Vj. 32,0 Mio. Euro). Die Sollmiete Wohnen konnte zum Stichtag 31. Dezember 2020 auf 8,71 Euro/m<sup>2</sup> (Vj. 8,33 Euro/m<sup>2</sup>) bzw. um 4,6 % gesteigert werden.

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	43.861	40.940	7,13%	39.143	38.248	36.752
Abschreibungen	TEUR	5.768	5.446	5,91%	5.246	4.906	4.796
Aufwendungen Hausbewirtsch.	TEUR	19.296	21.335	-9,56%	21.043	17.357	15.669
Jahresergebnis	TEUR	0	7.094	-100,00%	5.360	8.314	8.065
im Rahmen des EAV abgeführt	TEUR	9.685	0		0	0	0
Anlagevermögen	TEUR	259.695	261.469	-0,68%	251.109	222.904	214.322
Bankkredite	TEUR	264.894	244.669	8,27%	186.621	193.502	173.773
Zinsaufwendungen	TEUR	4.030	3.935	2,41%	4.294	4.487	5.272
Bilanzsumme	TEUR	384.342	359.653	6,86%	299.991	305.847	282.980
Eigenkapitalquote	%	18,38%	20,93%	-12,14%	23,97%	23,40%	23,67%
Investitionen	TEUR	3.999	16.138	-75,22%	33.165	13.495	2.823
Wohnmieteinheiten	Stück	5.506	5.384	2,27%	5.299	5.299	5.303
Mietrückstände Fdg.	TEUR	429	385	11,43%	382	657	612
Vermietungsquote	%	98,04%	98,59%	-0,56%	98,60%	98,84%	98,98%

Die Bilanzsumme der OSG zum 31. Dezember 2020 beträgt 384,3 Mio. Euro und bewegt sich damit um 24,7 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 359,6 Mio. Euro. Die Erhöhung beruht auf der Aktivseite im Wesentlichen auf höheren Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus dem Cashpooling. Die Passivseite ist durch höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber verbundenen Unternehmen geprägt.

Das Anlagevermögen beträgt 259,7 Mio. Euro (Vorjahr: 261,5 Mio. Euro). Die Zugänge aus Investitionen von 4,0 Mio. Euro wurden durch die laufende Abschreibung von 5,8 Mio. Euro kompensiert, sodass sich ein Rückgang des Anlagevermögens von 1,8 Mio. Euro ergibt.



Im Ergebnis des Jahres 2020 weist die Dawonia Oberbayern und Schwaben GmbH einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 9.685.167,74 Euro aus.

### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirk Schwaben ist auf die anteilige Einlage in das Stammkapital von 1.204 TEUR begrenzt.

Mit Wirkung zum 01.01.2020 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) geschlossen. Der Bezirk Schwaben hat keine Pflicht zum Ausgleich eines eventuellen Verlusts und erhält eine entsprechende Ausgleichszahlung.

## Gemeinnützige Gesellschaft zur nachklinischen Versorgung von Hirngeschädigten mbH

Frischstraße 34, 86161 Augsburg

[www.nachsorge-zentrum-augsburg.de](http://www.nachsorge-zentrum-augsburg.de)

Rechtsform:	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital:	25.564,59 €		
Gesellschafter:	Max Schuster-Stiftung für Behinderte	17.895,21 €	70,00%
	Bezirk Schwaben	7.669,38 €	30,00%
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung		
Geschäftsführer:	Christoph Kalchgruber Ursula Merscher (bis Dezember 2020)		

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Nachsorgezentrums Augsburg mit stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen zur Versorgung Hirnverletzter sowie von Wohn-, Beschäftigungs-, Betreuungs- und Schuleinrichtungen für Hirnverletzte.

Das Nachsorgezentrum Augsburg ist eine Einrichtung zur Förderung von Patienten mit schweren Hirnschädigungen im Anschluss an eine klinische Rehabilitation. Dabei sollen die Patienten durch einen umfassenden Ansatz wieder auf eine Rückkehr in ihr Alltags- und Arbeitsleben vorbereitet werden. Die Behandlung durch Pflegekräfte, Ergo- und Physiotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen, Sozial- und Heilpädagogen sowie Arbeits- und Freizeittherapeuten wird individuell auf die Krankheitsgeschichte abgestimmt.

### Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	5.320	5.064	5,06%	4.948	4.692	4.470
Abschreibungen	TEUR	213	205	3,90%	216	230	218
Materialaufwand	TEUR	156	147	6,12%	141	133	131
Personalaufwand	TEUR	3.591	3.584	0,20%	3.417	3.160	3.017
Mitarbeiter	Anzahl	108	108	0,00%	109	105	101
Jahresergebnis	TEUR	842	563	49,56%	645	719	642
Anlagevermögen	TEUR	3.084	3.303	-6,63%	3.438	3.625	3.809
Bilanzsumme	TEUR	10.838	10.000	8,38%	9.442	8.673	8.038
Eigenkapitalquote	%	95,18%	94,74%	0,46%	94,39%	95,31%	93,90%

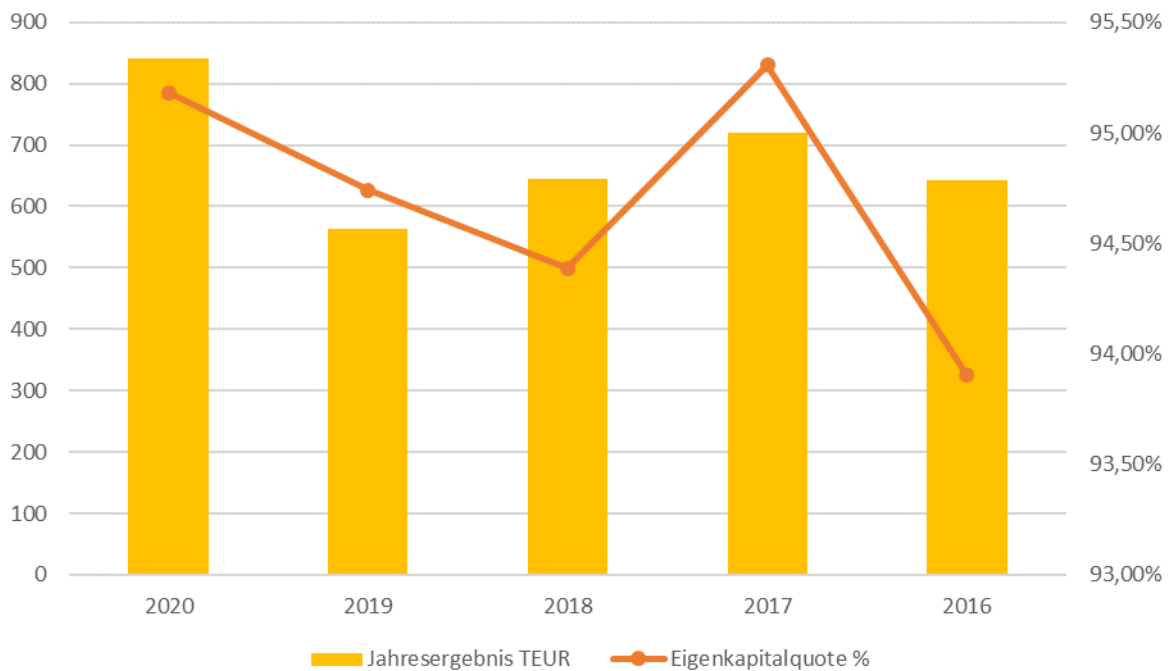
Das Jahr 2020 war von zwei maßgebenden Einschnitten geprägt:

1. Im Dezember 2020 hat der Bezirk Schwaben die zuvor erarbeiteten und in den Bezirksgremien besprochenen Kaufverträge mit dem Kommunalunternehmen Bezirkskliniken geschlossen, damit zum 01.01.2021 sämtliche Gesellschaftsanteile auf das Kommunalunternehmen Bezirkskliniken übergehen können.

2. In das Jahr 2020 fällt die weltweite Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus. Dies hatte massive Auswirkungen auf die Gesellschaft und ihre verschiedenen Geschäftsbereiche.

Im Bereich „Wohnen“ waren über das Jahr verteilt durchschnittlich 26 Plätze belegt. Die Corona-Pandemie erforderte eine Schließung der betreuten Werkstätten, was für die Bewohner einen Wegfall der Tagesroutine bedeute. Dies hatte zur Folge, dass die Bewohner und Bewohnerinnen umfangreicher im Haus betreut werden mussten. Hierfür wurde Personal aus der Ambulanz eingesetzt.

Die stärkste Auswirkung hatte die Pandemie auf die Ambulanz. Diese musste zum Schutz der Bewohner und Rehabilitanden am 18.03.2020 komplett geschlossen werden. Die hier frei gewordenen Arbeitskräfte wurden, wie bereits geschildert, vermehrt in der Betreuung der Bewohner eingesetzt.



Aus wirtschaftlicher Sicht war das Jahr, wie auch die Vorjahre, erfolgreich. Der Umsatz konnte um über 5 % auf 5.320 TEUR gesteigert werden. Die Gesellschaft entwickelt sich seit Jahren wirtschaftlich stabil.

### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirk Schwaben ist auf die anteilige Einlage in das Stammkapital von 7.669,38 Euro begrenzt.

## Heilbad Krumbad GmbH

Bischof-Sproll-Straße 1, 86381 Krumbach

[www.krumbad.de](http://www.krumbad.de)

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital:	160.000,00 €		
Gesellschafter:	St. Josefskongregation	88.000,00 €	55,00%
	Bezirk Schwaben	24.000,00 €	15,00%
	Landkreis Günzburg	24.000,00 €	15,00%
	Stadt Krumbach	24.000,00 €	15,00%
Beschlussorgane:	Gesellschafterversammlung		
Geschäftsführer:	Peter Heinrich Schwester Marianne Rauner		

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kurbades in Krumbach, welches zu diesem Zweck von der St. Josefskongregation, Körperschaft des öffentlichen Rechts, gepachtet wird.

Die Geschichte des Heilbads reicht zurück bis in das 14. Jahrhundert, die aktuelle GmbH und Gesellschafterstruktur besteht seit 1981. Mit seiner über 600-jährigen Badetradition ist es das älteste Heilbad Schwabens.

Das Heilbad Krumbad ist ein hochwertiges Gesundheitshaus auf Basis einer Symbiose aus Therapie, Reha, Hotel, Gastronomie, Wohlfühl- und Tagungsdomizil. Im Mittelpunkt soll der Mensch stehen, dessen Bedürfnisse in körperlicher, geistiger und seelischer Hinsicht erfüllt werden wollen. Als Gesellschafter arbeiten hierzu kirchliche und kommunale Kräfte partnerschaftlich zusammen.

Ziel ist es, ein modernes Gesundheitsdienstleistungsunternehmen zu betreiben, welches nachhaltig wirtschaftet und als attraktiver Arbeitgeber in der Region wahrgenommen wird.

Dazu bietet das Haus umfangreiche Reha-Behandlungen wie auch eine umfassende Rezeptambulanz an. Wohlfühlgäste sind ebenso willkommen wie Tagungsteilnehmer, für welche Seminarräume zur Verfügung gestellt werden können. Das Restaurant ist öffentlich und begrüßt Gäste gern in der eigenen Gastronomie.

Durch diese Vielzahl der Geschäftsbereiche können Schwankungen in der Nachfrage einzelner Bereiche gut ausgeglichen werden. Der wirtschaftliche Schwerpunkt liegt jedoch in den beiden Bereichen Reha und Rezeptambulanz.

Das Heilbad ist aktiv in der Ausbildung junger Menschen.

Besonders einbezogen wird die Natur, in welcher das Heilbad mit historischem Kern und modernem Anbau am Stadtrand von Krumbach liegt.

Die Gesellschaft ist berechtigt, auch andere Geschäfte zu tätigen oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, soweit dies dem Gesellschaftszweck dienlich ist.

## Geschäftsverlauf 2020

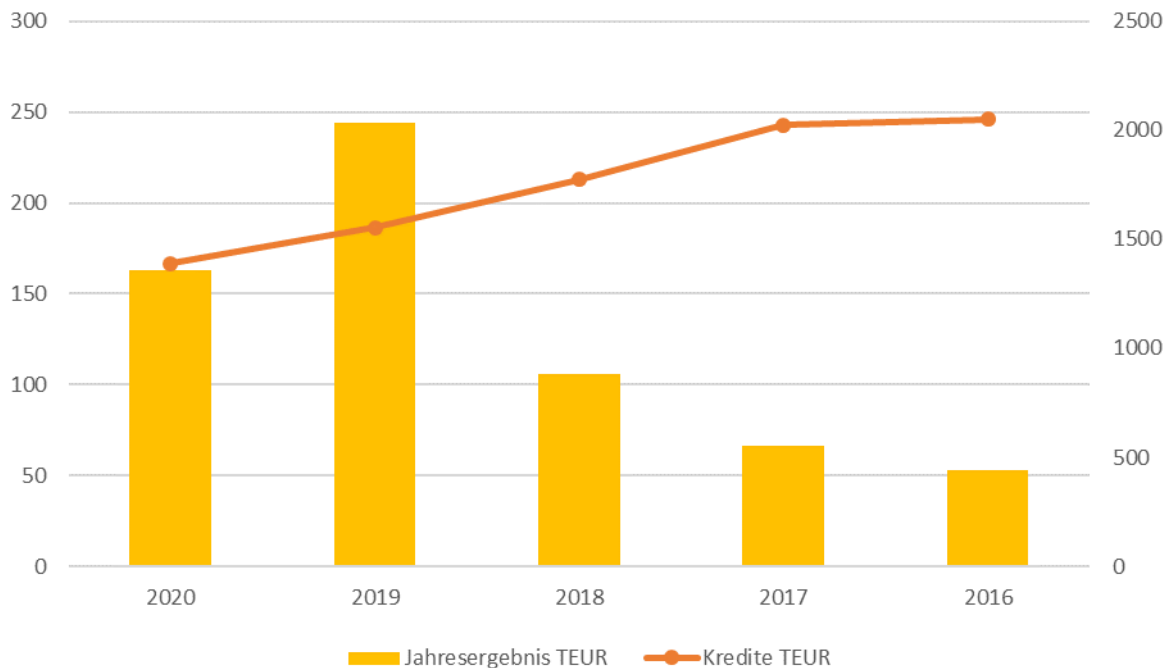
Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	4.084	4.562	-10,48%	4.141	4.037	4.049
Abschreibungen	TEUR	330	354	-6,78%	243	258	249
Materialaufwand	TEUR	216	322	-32,92%	348	339	325
Personalaufwand	TEUR	2.494	2.648	-5,82%	2.554	2.472	2.445
Mitarbeiter	Anzahl	110	119	-7,56%	115	115	115
Jahresergebnis	TEUR	163	244	-33,20%	106	66	53
Anlagevermögen	TEUR	3.730	3.966	-5,95%	4.194	4.399	4.532
Rückstellungen	TEUR	278	300	-7,33%	233	326	354
Kredite	TEUR	1.107	1.388	-20,24%	1.555	1.774	2.025
Bilanzsumme	TEUR	4.555	4.771	-4,53%	4.627	4.861	5.002
Eigenkapital	TEUR	2.491	2.328	7,00%	2.084	1.971	1.906
Eigenkapitalquote	%	54,68%	48,80%	12,05%	45,03%	40,50%	38,10%

Das Geschäftsjahr 2020 war im Heilbad geprägt von der Corona-Krise. Da das Heilbad jedoch teilweise im Wohlfühlbereich und teilweise im medizinischen Bereich tätig war und ist, galten für die verschiedenen Geschäftsbereiche unterschiedliche Hygiene- oder gar Schließungsvorgaben.

Ab März 2020 musste das Haus aufgrund der Allgemeinverfügung alle Bereiche bis auf die Reha-Klinik und den Rezeptambulanzbereich schließen.

In den vergangenen Jahren konnte ein beachtlicher wirtschaftlicher Erfolg bei Reha-Behandlungen erreicht werden. Hier ist das Heilbad jedoch Dienstleister einer Behandlung, die auf eine Operation folgt. Aufgrund der damaligen Vorgaben, nur unbedingt notwendige Operationen durchzuführen, war für das Heilbad hier ein gravierender Einbruch die Folge.

Mit Einsparungen und Ausgleichszahlungen konnte trotz des Umsatzrückgangs ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden. Ebenfalls wurde weiter Fremdkapital abgebaut und die Eigenkapitalquote gesteigert.



## Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirk Schwaben ist auf die anteilige Einlage in das Stammkapital von 24.000,00 Euro begrenzt.

## Kurhaustheater GmbH

Klausenberg 6, 86199 Augsburg

[www.parktheater.de](http://www.parktheater.de)

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Abweichendes Geschäftsjahr vom 01.08. bis 31.07.			
Stammkapital:	200.000,00 €		
Gesellschafter:	Bezirk Schwaben	100.000,00 €	50,00%
	Stadt Augsburg	100.000,00 €	50,00%
Beschlussorgane:	Aufsichtsrat		
	Gesellschafterversammlung		
Geschäftsführer:	Stefan Weippert		
Aufsichtsrat:	Vorsitzender: Martin Sailer		
	Eva Weber (ab Mai 2020)		
	Dr. Kurt Gribl (bis Mai 2020)		
	Klaus Förster		
	Dr. Markus Brem		
	Annemarie Probst		
	Matthias Fink (ab Mai 2020)		
	Prof. Dr. Kerstin Kipp (ab Mai 2020)		
	Erwin Gerblinger		
	Leo Dietz (ab Mai 2020)		
	Jutta Fiener (ab Mai 2020)		
	Ingrid Fink (bis Mai 2020)		
	Dr. Florian Freund (bis Mai 2020)		
Andreas Jäckel (bis Mai 2020)			
Antje Seubert (bis Mai 2020)			

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus verpflichtet.

### Geschäftsverlauf 2020

Aus strukturellen Gründen, die beim Theatergebäude liegen (geringe Sitzplatzkapazität, ungünstige akustische Verhältnisse für Vorstellungen in der Sparte Schauspiel), kann die Kurhaustheater GmbH den Spielbetrieb nicht kostendeckend betreiben. Aus diesen Gründen erhält die Kurhaustheater GmbH einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 515 TEUR, der je zur Hälfte von der Stadt Augsburg und vom Bezirk Schwaben getragen wird.

Die Einnahmen im Bereich Veranstaltungen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Zeitraum von Mitte März 2020 bis Mitte Juni 2020 konnten aufgrund des COVID-19 bedingten Lockdowns keine Veranstaltungen durchgeführt werden. In der Zeit haben weder kulturelle Veranstaltungen noch sonstige Veranstaltungen (kommerzielle und private Vermietungen) stattgefunden.

Mit 137 Veranstaltungen (Saison 2019/2020), die im Ticketsystem gelistet sind, wurden weniger Veranstaltungen im Theater durchgeführt als im Vorjahr (Vj. 182). Der Umsatz im Bereich Veranstaltungsgastronomie (inklusive Garderobentgelte) ist im Vergleich zum Vorjahr aus dem gleichen Grund (Lockdown) gesunken.

Die Bewirtung der Gäste war zeitweise nicht möglich, war anschließend nur mit einem erhöhten Aufwand umsetzbar und ist seit dem Lockdown auf einen deutlich niedrigeren Pro-Kopf-Konsum als vorher (ca. 50 %) gesunken. Trotzdem bleibt die Bewirtung eine wichtige Einnahmequelle neben dem Theaterbetrieb und der Vermietung. Die Möglichkeit der Bewirtung macht neben der Architektur des Gebäudes einen nicht unerheblichen Teil der Attraktivität des Hauses aus.

Die Gesellschaft weist ein Jahresergebnis in Höhe von -3.606 Euro (Vj. +11.618 Euro) aus. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Ergebnis aus der Spielzeit 2018/2019 um 28 % auf insgesamt 1.437 TEUR (Vj. 1.994 TEUR) gesunken. Dies resultiert vor allem aus einem Rückgang der Umsätze aus Kartenverkäufen und Gastronomie.

Kennzahlen 31.07.	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	1.437	1.994	-27,93%	1.873	1.804	1.538
Abschreibungen	TEUR	47	52	-9,62%	70	65	58
Materialaufwand	TEUR	628	935	-32,83%	856	766	775
Werbekosten	TEUR	81	172	-52,91%	132	142	127
Personalaufwand	TEUR	901	944	-4,56%	805	767	705
Mitarbeiter	Anzahl	57	57	0,00%	58	53	54
Jahresergebnis	TEUR	-4	12	-133,33%	39	66	58
Vorräte	TEUR	13	16	-18,75%	68	79	122
Anlagevermögen	TEUR	153	127	20,47%	107	108	140
Bilanzsumme	TEUR	1.271	1.349	-5,78%	1.316	1.304	1.161
Eigenkapitalquote	%	31,39%	29,80%	5,34%	29,71%	26,99%	24,63%
Veranstaltungen	Stück	137	182	-24,73%	179	187	187
Besucherzahl	Stück	33.856	48.706	-30,49%	45.213	47.038	49.568

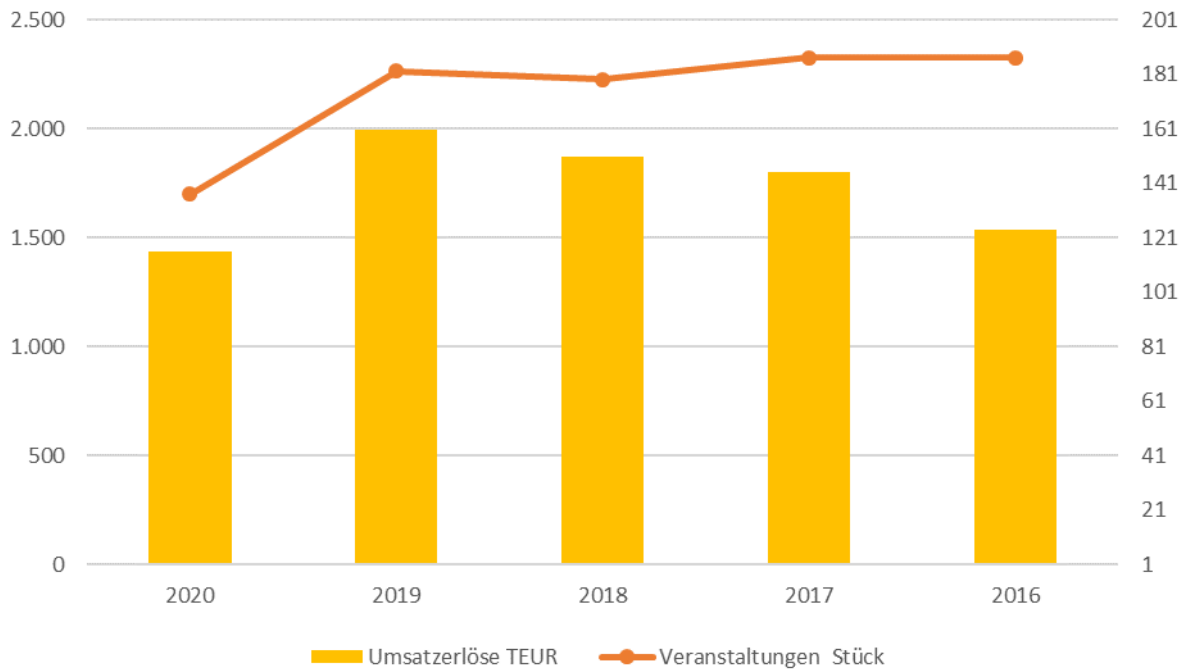
Die Eintrittsgelder inkl. Auftragsgebühren lagen mit 824.506 Euro um 394.538 Euro (31,5 %) unter der Erwartung von 1.204.000 Euro und unter dem Vorjahreswert von 1.219.045 Euro.

Im Geschäftsbereich der Vermietungen sowie der damit verbundenen gastronomischen Umsatzpacht wurde der Planansatz von 127.000 Euro um 57.652 Euro unterschritten und lag mit 69.348 Euro um 66.630 Euro unter dem Vorjahreswert von 135.978 Euro.

Im Personalbereich sind die Kosten um 42 TEUR gesunken. Dies resultiert vor allem aus der Tatsache, dass bedingt durch den Ausfall von Veranstaltungen deutlich weniger Aushilfen in den Bereichen Besucherservice, Ticketing und Gastronomie beschäftigt wurden sowie staatlichen Hilfszahlungen. Aufgrund des Lockdowns von März 2020 bis Juni 2020 konnte ein Großteil der Aushilfen nicht beschäftigt werden.

Viele Aushilfskräfte haben sich seitdem umorientiert und anderweitig eine Beschäftigung aufgenommen. Der Bereich Gastronomie, in dem es relativ schwierig ist, zuverlässiges Personal zu finden, ist deutlich eingeschränkt, so dass sich die Personalprobleme in diesem Sektor erst wieder stellen werden, wenn die Gastronomie wieder hochgefahren werden kann. Kündigungen bei den festangestellten Mitarbeitern/innen gingen nicht ein, so dass das gesamte Know-How bei Anlaufen des vollständigen Theaterbetriebs wieder zur Verfügung stand.





In der Gesamtschau erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.606 Euro (Vj. Überschuss 11.618 Euro) ausweisen.

### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Haftung des Bezirk Schwaben ist auf die anteilige Einlage in das Stammkapital von 100 TEUR begrenzt. Der Bezirk Schwaben verpflichtete sich in einer Zuschussvereinbarung zwischen der GmbH, der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben zu einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 257,5 TEUR befristet bis 31.07.2023.

## Kommunalunternehmen

Bezirkskliniken Schwaben KU

## Bezirkskliniken Schwaben KU

Geschwister-Schönert-Straße 4, 86156 Augsburg

[www.bezirkskliniken-schwaben.de](http://www.bezirkskliniken-schwaben.de)

Rechtsform:	Eigenbetrieb		
Stammkapital:		35.500.000,00 €	
Gesellschafter:	Bezirk Schwaben	35.500.000,00 €	100,00%
Unterbeteiligung:	Bezirksbau und Service GmbH		100,00%
	RPK Kempten gGmbH		100,00%
	MVZ Günzburg		100,00%
	Therapiezentrum Burgau gGmbH		100,00%
	Klinkküche Kaufbeuren Ostallgäu GmbH		50,00%
	INTEGRE GmbH		40,00%
Beschlussorgane:	Verwaltungsrat Vorstand		
Vorstand:	Thomas Düll (Vorstandsvorsitzender) Winfried Eberhardinger Wolfram Firnhaber		
Verbandsversammlung:	Martin Sailer (Verwaltungsratsvorsitzender) Dr. Johann Popp Stefan Bosse Wolfgang Reitinger Albert Riedelsheimer Alois Jäger Johann Fleschhut Stephanie Denzler Dr. Gerhard Ecker		

### Unternehmensgegenstand

Der Bezirk Schwaben überträgt die Aufgaben i. S. v. Art. 48 Abs. 3 Nr. 1 BezO auf das Kommunalunternehmen und dieses betreibt Bezirkskrankenhäuser, Pflegeheime für seelisch pflegebedürftige Menschen sowie Heilpädagogische Heime für seelisch behinderte Menschen, um durch ärztliche, pflegerische und heilpädagogische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern und die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Das Unternehmen führt Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Neurochirurgie, Neurologie und gegebenenfalls vom Bezirkstag festgelegte weitere Disziplinen. Hierzu gehören die Ausbildungseinrichtung des Gesundheitsdienstes und im Rahmen der Gesetze auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, welche die Aufgaben der Krankenhäuser und sonstigen Gesundheitseinrichtungen fördern und wirtschaftlich mit Ihnen zusammenhängen.

Das Kommunalunternehmen hat insbesondere die Aufgabe, die Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Schwaben in Augsburg und Zusmarshausen, in Günzburg sowie in Kaufbeuren, Kempten, Memmingen und Buchloe organisatorisch zu einem Gesamtunternehmen

zusammenzufassen. Die einzelnen Spezialisierungen der Häuser sollen optimal im Verbund genutzt werden.

Die Leistungen werden vor allem zur Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern erbracht. Das Kommunalunternehmen erbringt ambulante Leistungen sowie Leistungen der Pflege, Rehabilitation, Heilpädagogik, Aus-, Fort-, Weiter- und Schulbildung sowie Prävention. Die Aufgaben des hoheitlichen Vollzugs strafrechtlicher Entscheidungen nach Art. 95 ABSG i.V.m. §§ 63, 64 StGB und § 126 a StPO (Maßregelvollzug) unter Beachtung aller staatlicher Vorgaben sowie deren Aufgaben im Vollzug des UnterbrG und sonstiger auf gesetzlicher Grundlage durchgeführter freiheitsentziehender Maßnahmen werden dem Kommunalunternehmen ebenfalls übertragen.

Das Kommunalunternehmen ist berechtigt, alle Geschäfte und sonstigen Maßnahmen vorzunehmen, die mit dem Zweck des Unternehmens vereinbar sind, u.a. auch die Errichtung anderer Unternehmen oder Beteiligungen an solchen, soweit die Haftung des Kommunalunternehmens auf einen bestimmten Betrag begrenzt und ein angemessener Einfluss des Kommunalunternehmens sichergestellt ist.

## Geschäftsverlauf 2020

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2020 beläuft sich auf 10.375.277,34 Euro.

Im Jahr 2020 hat sich in Deutschland das Corona-Virus ausgebreitet, auf welches von staatlicher Seite aus mit neuen regulatorischen Vorgaben reagiert wurde.

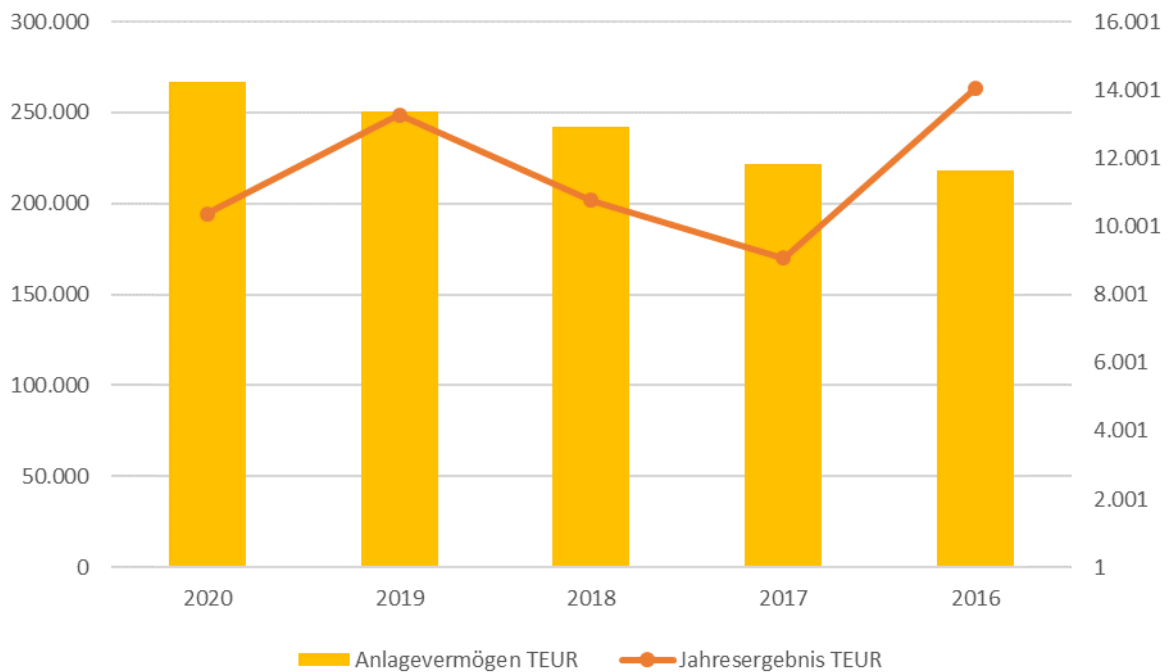
Für das Bezirksklinikum bedeutete dies, dass im Bereich der stationären Psychiatrie Betten nicht belegt werden konnten.

Im Bereich der behandelten Patienten bestanden Krankheitsbilder mit überdurchschnittlichem Schweregrad.

Das Planergebnis wurde vom Ist-Ergebnis 2020 deutlich übertroffen. Dies lag vor allem an der Erlösseite. Zwar waren, wie oben dargestellt, die Belegungswerte pandemiebedingt unter den Planwerten, jedoch sind im Gegenzug staatliche Ausgleichszahlungen in Höhe von 21.322 TEUR zugeflossen.

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Erlöse aus Krankenhaus- und Pflegeleistungen	TEUR	264.253	242.137	9,13%	228.770	188.591	180.996
Erlöse aus ambulanten Leistungen	TEUR	16.486	17.945	-8,13%	18.739	17.718	17.586
Abschreibungen	TEUR	17.847	16.521	8,03%	16.870	14.946	14.525
Materialaufwand	TEUR	58.319	51.913	12,34%	49.222	44.319	42.711
Personalaufwand	TEUR	218.314	207.928	4,99%	195.510	163.916	155.047
Mitarbeiter	Anzahl	4.684	4.493	4,25%	4.237	2.690	2.682
Jahresergebnis	TEUR	10.375	13.270	-21,82%	10.763	9.065	14.061
Anlagevermögen	TEUR	266.842	250.892	6,36%	242.210	221.750	218.122
Forderungen	TEUR	60.254	72.889	-17,33%	78.899	70.685	62.107
Liquide Mittel	TEUR	156.146	142.783	9,36%	140.348	119.144	111.917
Sonderposten	TEUR	174.298	168.013	3,74%	143.199	139.020	134.311
Rückstellungen	TEUR	72.837	60.747	19,90%	61.104	55.887	52.765
Verbindlichkeiten	TEUR	57.676	67.750	-14,87%	98.304	77.093	73.578
Bilanzsumme	TEUR	491.237	473.678	3,71%	467.624	428.050	407.663
Eigenkapitalquote	%	29,86%	30,97%	-3,57%	31,37%	34,27%	35,98%

Auch das Therapiezentrum Burgau konnte erneut zum positiven Jahresergebnis beitragen. Dort wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.225.743,49 Euro erzielt.



Vom mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragten Wirtschaftsprüfer wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

## Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die finanzielle Verpflichtung des Bezirks Schwaben ist auf das Stammkapital in Höhe von 35,5 Mio. Euro beschränkt.

## Zweckverbände

Zweckverband Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen  
Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg  
Zweckverband Krankenhaus St. Camillus Ursberg  
Zweckverband Kurhaus Augsburg - Göggingen  
Zweckverband Landestheater Schwaben  
Zweckverband Schwabenakademie Irsee  
Zweckverband Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

## Zweckverband Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Schlossplatz 3-5, 89335 Ichenhausen

[www.schulmuseum-ichenhausen.de](http://www.schulmuseum-ichenhausen.de)

Rechtsform:	Zweckverband		
Stimmrechte:		9	Stimmen
Mitglieder:	Bezirk Schwaben	3	33,33%
	Stadt Ichenhausen	3	33,33%
	Landkreis Günzburg	3	33,33%
Beschlussorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzende/r		
Verbandsversammlung:	Robert Strobel (Verbandsvorsitzender) Stephanie Denzler Rudolf Feuchtmayr Johanna Hofbauer Reinhold Lindner Leonhard Ost Annemarie Probst Dr. Hans Reichhart Heidemarie Schneid		

### Unternehmensgegenstand

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Planung, Finanzierung und Errichtung eines Neubaus im Bereich der Grundstücke mit den Flur-Nrn.: 86/2, 86/4 und 87/3 in der Gemarkung Ichenhausen, welcher nach Fertigstellung, in Ergänzung zum bestehenden Bayerischen Schulmuseum Ichenhausen, ebenfalls als Teil des Schulmuseums genutzt werden soll.

Der Zweckverband ist somit als Bauherr für sämtliche im Zusammenhang mit der Planung, Finanzierung und Abwicklung des Bauvorhabens anfallende Aufgaben zuständig.

Nach vollständiger Abwicklung der Baumaßnahmen bleibt der Zweckverband Eigentümer und stellt dem Freistaat Bayern das Gebäude für die Dauer der Nutzung als Schulmuseum unentgeltlich zur Verfügung.

Unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit strebt der Zweckverband über den genannten Neubau hinaus die Verwirklichung der Renovierung und Sanierung des bestehenden Gebäudes Fl. Nr. 86/3, Gemarkung Ichenhausen, an.

Sollte der Zweckverband sich auflösen, sind sich die Mitglieder darüber einig, dass die Zielsetzung der Verwirklichung der vorstehend genannten Sanierung bestehen bleibt.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Verbandsmittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Verbandsmitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Verbandsmitteln. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Verbandszweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Mitarbeiter	Anzahl	0	0	0,00%	0	0	0
Gesamthaushalt	EUR	1.725	617	179,58%	1.727	553	1.118
Verwaltungshaushalt	EUR	1.305	617	111,51%	883	296	576
Vermögenshaushalt	EUR	419	0		844	257	542
Kredite	EUR	0	0	0,00%	0	0	0
Rücklage	EUR	2.152	1.733	24,18%	2.312	3.156	2.340

Die Baumaßnahmen sind mittlerweile abgeschlossen. Eine Auflösung des Zweckverbandes ist allerdings aus kommunalrechtlichen Gründen nicht möglich, da sonst die Verbandsmitglieder Bezirk Schwaben und Landkreis Günzburg der Stadt Ichenhausen Eigentumsrecht unentgeltlich überlassen würden.

Im Folgevertrag wurde vereinbart, dass sich die Zweckverbandsmitglieder weiterhin an den Betriebs-, Bewirtschaftungs- und Personalkosten beteiligen. Diese Beteiligung an den Kosten prägt den Geschäftsverlauf des Zweckverbandes. Eine Darstellung dieser Kostenteilung wird unten gegeben.

### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Die Satzung regelt in § 17 die Verpflichtung des Bezirks für den Neubau 500.000 DM beizusteuern (bereits abgeschlossen). Darüber hinaus ist geregelt, dass Kosten, die über die ursprüngliche Planung hinausgehen, und nicht durch staatliche Zuschüsse gedeckt werden können, von den Verbandsmitgliedern zu je einem Drittel getragen werden. Auch für die anfallenden Verwaltungskosten ist die Drittelregelung bestimmt.

In § 21 der Satzung wird für die Kostentragung des laufenden Betriebs, des großen und kleinen Bauunterhalts ein gesonderter Vertrag unter Einbeziehung des Freistaates Bayern gefordert. In dessen § 4 wird die Stadt Ichenhausen verpflichtet, die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zu tragen, nach § 5 auch die notwendigen Personalkosten, erhält jedoch nach § 6 des Vertrages vom Landkreis Günzburg und Bezirk Schwaben je ein Drittel der nicht vom Freistaat getragenen Kosten.

Formal handelt es sich hierbei um Zuschüsse an die Stadt Ichenhausen, da sich die Verpflichtung dazu jedoch aus der Verbandssatzung und dem dazugehörigen Vertrag ergibt, werden diese finanziellen Verpflichtungen hier aufgeführt. Im Jahr 2020 sind dafür 61.111,74 Euro für den Bezirk Schwaben als Kostenanteil entstanden.



## Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

Veilhofstraße 34, 90489 Nürnberg

Rechtsform:	Zweckverband		
Stimmrechte:		20	Stimmen
Mitglieder:	Stadt Nürnberg	7	35,00%
	Bezirk Mittelfranken	5	25,00%
	Stadt Augsburg	5	25,00%
	Bezirk Schwaben	3	15,00%
Beschlussorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzende/r		
Geschäftsleiter:	Elmar Reuter		
Verbandsversammlung:	Benedikt Lika (Verbandsvorsitzender) Armin Kroder Markus König Martin Sailer		

### Hinweis

Bis 2020 hatte der Zweckverband ein abweichendes Geschäftsjahr (01.10. – 30.09.). Seit dem 01.01.2020 entspricht das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr. Das Geschäftsjahr 2019 stellt daher nur einen Bruchteil eines normalen Jahres dar.

### Unternehmensgegenstand

Aufgabe des Zweckverbandes war die Trägerschaft der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg. Die Trägerschaft umfasste die Finanzierung des laufenden Betriebs der Hochschule. Mit dem Freistaat Bayern wurde 2007 ein Übernahmevertrag zur Verstaatlichung der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg geschlossen. Durch den mit Wirkung zum 1. Januar 2008 erfolgten Übergang der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg auf den Freistaat Bayern ist die Kernaufgabe des Zweckverbandes beendet. Bis zu seiner Auflösung besteht der Zweckverband jedoch weiter, da noch die Beihilfezahlungen an pensionierte Beamte und Beitragszahlungen an die Abwicklungsgemeinschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer getragen werden müssen.

Hierin besteht aktuell die einzige Geschäftstätigkeit. Sobald hier keine Kosten mehr zu tragen sind, kann der Zweckverband aufgelöst werden.

### Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018-2019	2017-2018	2016-2017
Umlage	TEUR	259	65	298,46%	248	233	202
Sonstige Einnahmen	TEUR	0	0	0,00%	0	131	0
Personalaufwand	TEUR	331	56	491,07%	239	215	150
Sonstiger Aufwand	TEUR	8	2	300,00%	7	10	8
Geringfügig Beschäftigt Anzahl		1	1	0,00%	1	1	1
Jahresergebnis	TEUR	79	6	1216,67%	2	138	44
Umlaufvermögen	TEUR	244	371	-34,23%	289	366	191
Kredite	TEUR	0	0	0,00%	0	0	0
Bilanzsumme	TEUR	244	371	-34,23%	289	366	191

Wie oben dargestellt, trägt der Zweckverband nur noch die finanziellen Belastungen, die sich aus Pensionen und Versorgungsbeiträgen ergeben. Der Personalaufwand ist somit der maßgebliche Kostenfaktor. Er schwankt, da sich die Anzahl der Pensionäre und Pensionärinnen verändert, aber auch die Beihilfe-Beträge jedes Jahr unterschiedlich ausfallen.

### **Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben**

Nach § 20 a der Verbandssatzung in Verbindung mit § 17 Abs. 1 Satz 2 der Satzung deckt der Zweckverband seinen Finanzbedarf durch eine Umlage seiner Mitglieder. Der Bezirk Schwaben trägt hiervon 13,5 %.

## Zweckverband Krankenhaus St. Camillus Ursberg

Dominikus-Ringeisen-Str. 20, 86513 Ursberg

[www.krankenhaus-st-camillus.de](http://www.krankenhaus-st-camillus.de)

Rechtsform:	Zweckverband		
Stimmrechte:		6	Stimmen
Mitglieder:	Bezirk Schwaben	3	50,00%
	Dominikus-Ringeisen-Werk Ursberg	3	50,00%
Beschlussorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzende/r		
Geschäftsleiter:	Willi Lunzner Johann Rudolph		
Verbandsversammlung:	Martin Sailer (Verbandsvorsitzender) Walter Merkt Stephanie Denzler Heidi Terpoorten Wolfgang Tyrychter Sr. M. Edith Schlachter Thomas Düll (beratend) Michael Winter (beratend)		

### Unternehmensgegenstand

Aufgabe des Zweckverbandes ist die ambulante und die stationäre psychiatrische sowie somatische Krankenbehandlung von Menschen mit Behinderungen in Nordschwaben und Mittelschwaben. Zu diesem Zweck übernimmt der Zweckverband die Betriebsträgerschaft des bestehenden, im Krankenhausplan des Freistaats Bayern ausgewiesenen Krankenhauses St. Camillus, Ursberg.

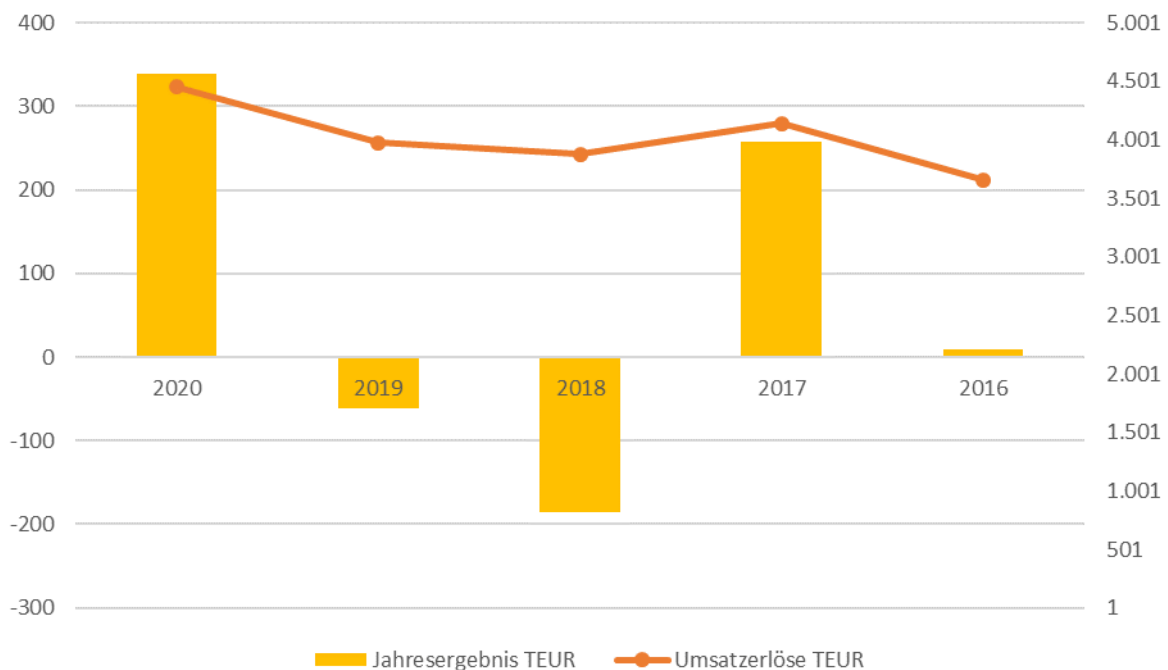
### Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	4.455	3.978	11,99%	3.877	4.141	3.656
Abschreibungen	TEUR	132	143	-7,69%	98	79	105
Materialaufwand	TEUR	551	522	5,56%	546	542	551
Instandhaltung	TEUR	155	57	171,93%	197	74	59
Personalaufwand	TEUR	3.162	3.152	0,32%	3.065	2.871	2.709
Mitarbeiter	Anzahl	46,03	49,01	-6,08%	48,40	46,98	46,94
Jahresergebnis	TEUR	339	-61	-655,74%	-185	258	9
Umlage	TEUR	246	140	75,71%	135	229	90
Anlagevermögen	TEUR	3.193	2.950	8,24%	2.189	1.947	1.988
Kredite	TEUR	390	530	-26,42%	820	1.060	1.250
Bilanzsumme	TEUR	5.528	5.256	5,18%	4.090	4.317	3.674
Eigenkapitalquote	%	15,50%	9,86%	57,20%	12,40%	11,74%	13,80%

Das Jahr 2020 schließt mit einem beachtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 339 TEUR. Auch für den Zweckverband war das Corona-Jahr 2020 ein Besonderes. Besonders in der ersten Jahreshälfte wurde die reguläre Belegung stark heruntergefahren und Betten für Corona-Patienten freigehalten. Wirtschaftlich wurde hierfür durch die Zahlungen nach dem Krankenhausentlastungsgesetz entschädigt.

Die Eigenkapitalquote in Höhe von 15,5 % ergibt sich aus einer bilanziellen Betrachtungsweise. Hierbei wird Eigenkapital klassisch im Verhältnis zur Bilanzsumme betrachtet. Bei Krankenhäusern ist diese bilanzrechtliche Betrachtungsweise nicht immer aussagekräftig, da auf der Passivseite der Bilanz zwischen Eigenkapital und Fremdkapital ein Sonderposten aus staatlichen Zuwendungen für Anlagevermögen der Aktivseite besteht. Bei diesem Sonderposten handelt es sich juristisch nicht um Eigenkapital, wirtschaftlich hat er jedoch Eigenkapitalcharakter.

Im Jahr 2020 betrug dieser Sonderposten 1.593.758 Euro. Addiert man diesen Betrag für die Berechnung der Eigenkapitalquote zum Eigenkapital (wirtschaftliche Betrachtungsweise) ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 44,34 %.



### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes ist nach § 13 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung vorrangig durch eigene Einnahmen zu decken, reichen diese nicht aus, ist er durch eine Verbandsumlage zu decken.

Nach § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung trägt dabei jedes der beiden Mitglieder 50 % der notwendigen Umlage. Die Umlagebeträge werden in der Haushaltssatzung für jedes Haushaltsjahr festgesetzt.

## Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Rechtsform:	Zweckverband		
Stimmrechte:		14	Stimmen
Mitglieder:	Bezirk Schwaben	7	50,00%
	Stadt Augsburg	7	50,00%
Beschlussorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzende/r		
Geschäftsleiter:	Lorenz Noppinger (ab September 2020) Stephan Saumweber (bis September 2020)		
Verbandsversammlung:	Martin Sailer (Vorsitzender) Eva Weber (ab Mai 2020) Dr. Kurt Gribl (bis Mai 2020) Leo Dietz Matthias Fink (ab Mai 2020) Ingrid Fink (bis Mai 2020) Dr. Pia Haertinger (ab Mai 2020) Jutta Fiener (bis Mai 2020) Dr. Florian Freund Andreas Jäckel Prof. Dr. Kerstin Kipp (ab Mai 2020) Anje Seubert (bis Mai 2020) Dr. Gerhard Ecker Erwin Gerblinger Klaus Förster Dr. Markus Brem Annemarie Probst Markus Striedl		

### Unternehmensgegenstand

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Sanierung des Kurhauses Göggingen einschließlich der Nebengebäude und Außenanlagen sowie die Erstellung der durch die Bayerische Bauordnung vorgeschriebenen Parkmöglichkeiten. Aufgabe des Zweckverbandes ist es auch, das ganz oder teilweise fertiggestellte Kurhaus (Gebäude mit Umfeld) nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit als Baudenkmal zu unterhalten.

Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen müssen. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden.

### Geschäftsverlauf 2020

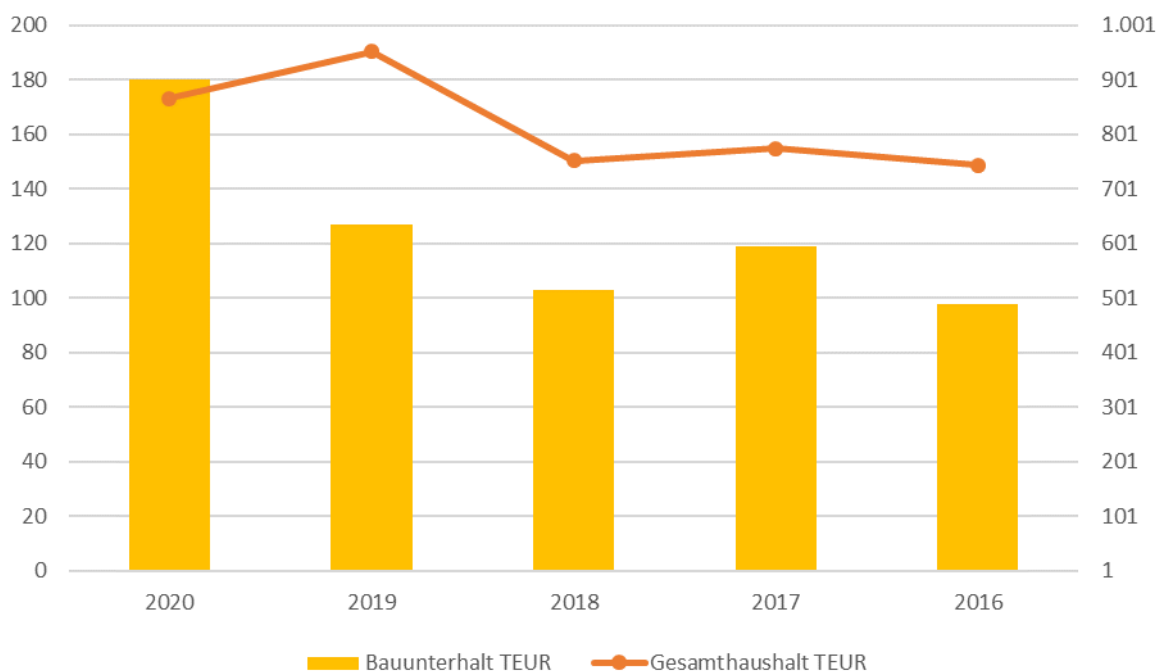
Der Zweckverband vermietet einen Großteil des Gebäudekomplexes an die Kurhaustheater GmbH. Zwei weitere Mietverhältnisse sind ebenfalls vorhanden. Bis auf die jeweils unterschiedlichen Maßnahmen zur Instandhaltung des Gebäudes sowie der angeschlossenen Parkanlage, verlaufen die Haushaltsjahre gleichmäßig.

Die Ausgaben für den laufenden Bauunterhalt sowie den Unterhalt und die Wartung der Sicherheitsanlagen und der Bühnentechnik betragen insgesamt 180.029,94 Euro. Die Kosten, welche im Zusammenhang mit dem Betrieb des Gebäudes anfallen, betragen insgesamt 145.547,30 Euro.

Der Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2020 umfasst Ausgaben in Höhe von 131.000,00 Euro. Dabei wurde insbesondere der Bau eines barrierefreien Zugangs berücksichtigt. Dieser entstand zwischen dem östlichen Flügelbau und dem Theatergebäude und konnte im Herbst des Geschäftsjahres fertiggestellt werden. Bisher war hierfür ein Treppenlift eingerichtet.

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Bauunterhalt	TEUR	180	127	41,73%	103	119	98
Mitarbeiter	Anzahl	1	1	0,00%	1	1	1
Gesamthaushalt	TEUR	867	953	-9,02%	753	775	745
Verwaltungsumlage	TEUR	503	448	12,28%	438	423	427
Investitionsumlage	TEUR	110	100	10,00%	50	30	50
Kredite	TEUR	0	0	0,00%	0	0	42
Rücklage	TEUR	265	213	24,41%	343	291	267

Der Verwaltungshaushalt und der Vermögenshaushalt konnten im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden. Der Zweckverband war von der Corona-Pandemie nur mittelbar über die Umsatzpachten der Kurhaustheater GmbH betroffen. Der Verwaltungshaushalt schloss ausgeglichen ab. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt betrug 57.556,30 Euro. Der Rücklage konnten Mittel in Höhe von 52.135,45 Euro zugeführt werden. Der Zweckverband ist zum Ende des Haushaltsjahres 2020 mit einer allgemeinen Rücklage von 264.648,93 Euro ausgestattet.



Der Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung sowie die anschließende Feststellung des Ergebnisses liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor.

### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Der ungedeckte Finanzbedarf des Zweckverbandes für den laufenden Betrieb sowie Investitionen wird satzungsgemäß von dem Bezirk Schwaben und der Stadt Augsburg getragen und jeweils im Vorfeld des Geschäftsjahres ermittelt.

## Zweckverband Landestheater Schwaben

Theaterplatz 2, 87700 Memmingen

[www.landestheater-schwaben.de](http://www.landestheater-schwaben.de)

Rechtsform:	Zweckverband		
Stimmrechte:		588	Stimmen
Mitglieder:	Bezirk Schwaben	178	30,27%
	Stadt Memmingen	238	40,48%
	Landkreis Unterallgäu	30	5,10%
	Landkreis Oberallgäu	33	5,61%
	Landkreis Ostallgäu	30	5,10%
	Landkreis Dillingen	10	1,70%
	Landkreis Günzburg	27	4,59%
	Stadt Kempten	15	2,55%
	Stadt Kaufbeuren	10	1,70%
	Stadt Bad Wörishofen	1	0,17%
	Stadt Füssen	1	0,17%
	Stadt Günzburg	2	0,34%
	Stadt Lindenberg	1	0,17%
	Stadt Marktoberndorf	1	0,17%
	Stadt Mindelheim	1	0,17%
	Stadt Nördlingen	2	0,34%
	Stadt Sonthofen	2	0,34%
	Stadt Friedberg	3	0,51%
	Marktgemeinde Oberstdorf	1	0,17%
	Marktgemeinde Nesselwang	1	0,17%
	Gemeinde Pfronten	1	0,17%
Beschlussorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzende/r		
Geschäftsleiterin:	Tanja Schröck		
Verbandsversammlung:	Manfred Schilder (Vorsitzender) Alfons Weber Herbert Pressl Alexander Hold Xaver Deniffel weitere 28 Verbandsräte		

### Unternehmensgegenstand

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Veranstaltung von Theateraufführungen in Gemeinden des Regierungsbezirk Schwaben durch eine von ihm betriebene Landesbühne. Der Zweckverband verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Zweckverband kann auch außerhalb seines räumlichen Wirkungsbereiches Gastspiele veranstalten, insbesondere in Tirol und Südtirol.

Der Zweckverband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Zweckverbandes dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Zweckverbandes erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des

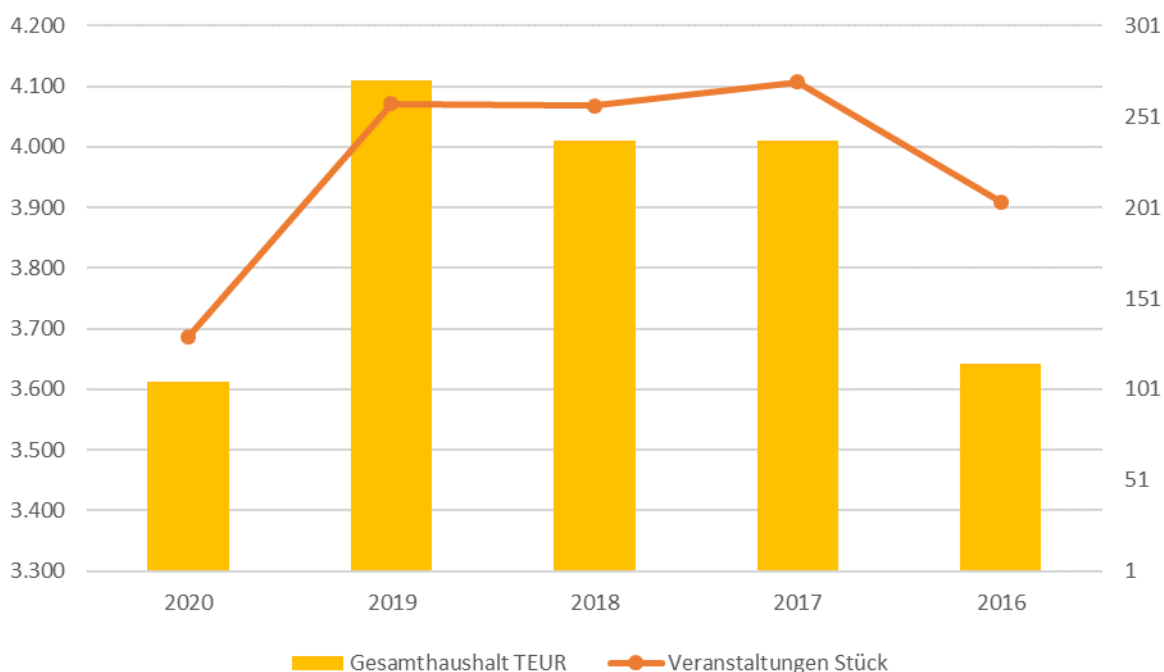
Zweckverbandes. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Zweckverbandes fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## Geschäftsverlauf 2020

Das Landestheater Schwaben bildet eine Einrichtung zur Förderung der Kultur im Bereich Schwaben. Dabei bietet das Theater sowohl Vorstellungen im Stammhaus in Memmingen, wie auch Gastspiele im gesamten Bezirk Schwaben an. Das Geschäftsjahr 2020 war von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den darauffolgenden gesetzlichen Einschränkungen geprägt. Insbesondere der Lockdown von März 2020 bis Juni 2020 führte zum totalen Erliegen des Spielbetriebs. Auch die darauffolgenden Rahmenbedingungen ermöglichten nur einen eingeschränkten Spielbetrieb. Die Bayerischen Theatertage konnten im Geschäftsjahr 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Intendanz führte im Geschäftsjahr Frau Dr. Mädler.

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Eintrittsgelder	TEUR	198	482	-58,92%	503	513	445
Personalausgaben	TEUR	2.363	2.531	-6,64%	2.401	2.394	2.411
Mitarbeiter	Anzahl	54	57	-5,26%	59	56	57
Gesamthaushalt	TEUR	3.612	4.109	-12,10%	4.010	4.011	3.643
Verwaltungsumlage	TEUR	1.505	1.486	1,28%	1.431	1.376	1.344
Rücklage	TEUR	416	549	-24,23%	357	216	226
Veranstaltungen	Stück	130	258	-49,61%	257	270	204
Besucher	Stück	12.296	40.464	-69,61%	44.555	43.759	44.167

Die Zahl der Vorstellungen des Landestheaters sank mit 130 in 2020 im Vergleich zum Vorjahr 2019 (Vj. 258).



Der Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung sowie die anschließende Feststellung des Ergebnisses liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor.

## Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Der ungedeckte Finanzbedarf des Zweckverbandes für den laufenden Betrieb sowie Investitionen wird satzungsgemäß von dem Bezirk Schwaben und den weiteren Mitgliedern entsprechend des Stimmrechts getragen und jeweils im Vorfeld des Geschäftsjahres ermittelt.



## Zweckverband Schwabenakademie Irsee

Klosterring 4, 87660 Irsee

[www.schwabenakademie.de](http://www.schwabenakademie.de)

Rechtsform:	Zweckverband		
Stimmrechte:	11 Verbandsräte mit je einer Stimme	11	Stimmen
Mitglieder:	Bezirk Schwaben	7	63,64%
	Schwäbischer Volksbildungsverband e.V.	4	36,36%
Beschlussorgane:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzende/r Fachbeirat (als beratendes Organ)		
Geschäftsleiter:	Dr. Marwart Herzog		
Verbandsversammlung:	Martin Sailer (Verbandsvorsitzender) Christa Steinhart Renate Deffner Sabine Meyle Gudrun Reißer Petra Beer Stefan Bosse Dr. Markus Brem Xaver Deniffel Herbert Pressl Frank Skipiol		
Fachbeirat:	Christa Steinhart (Vorsitzende) Prof. Dr. Mechtild Becker Renate Deffner Dr. Peter Fassl Dr. Markwart Herzog Ruth Jachertz Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer Herbert Pressl Dr. Stefan Raueiser Gudrun Reißer		

### Unternehmensgegenstand

Der Zweckverband hat die Aufgabe, eine Einrichtung der Erwachsenenbildung im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung vom 24. Juli 1974 zu betreiben.

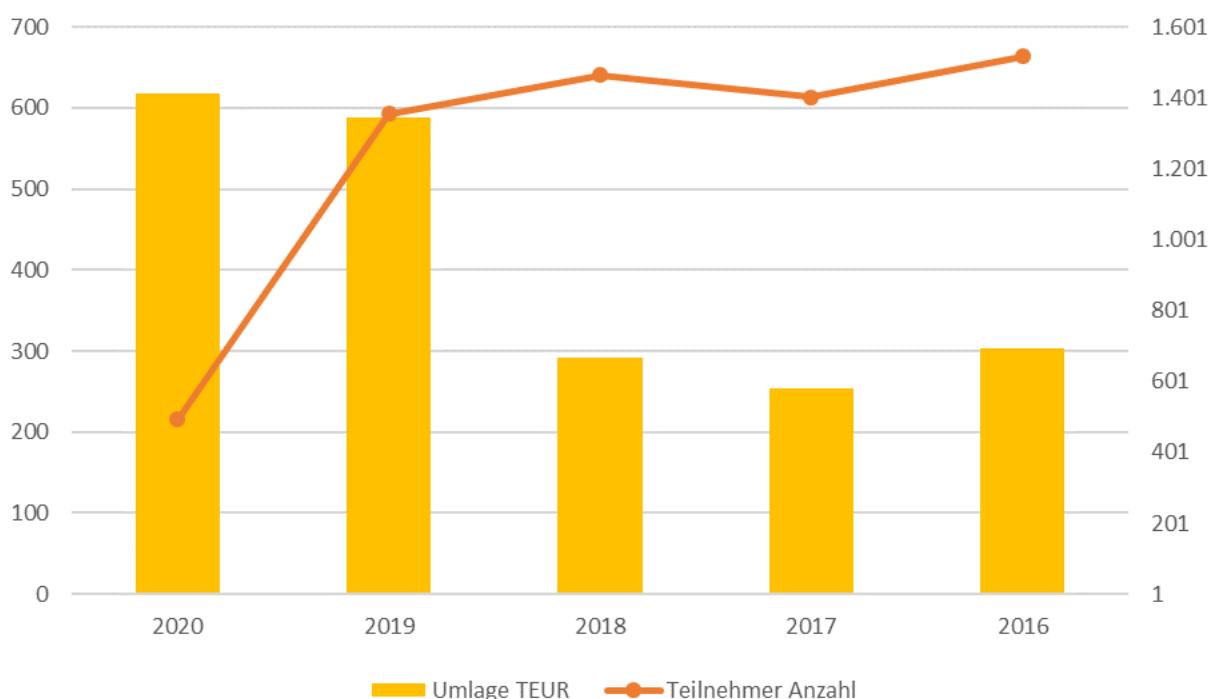
Der Zweckverband und seine Einrichtungen dienen unmittelbar und ausschließlich der Volksbildung. Er arbeitet kontinuierlich und auf überparteilicher sowie überkonfessioneller Grundlage. Das Programmangebot wird allgemein bekannt gemacht und steht jedermann zur Teilnahme offen. Der Sitz der Schwabenakademie ist im Schwäbischen Bildungszentrum Irsee.

## Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	828	1.151	-28,06%	918	858	968
Teilnehmergebühren	TEUR	92	411	-77,62%	411	375	426
Teilnehmer	Anzahl	494	1.356	-63,57%	1.465	1.403	1.518
Konzertbesucher	Anzahl	kA im JA	1.773		1.714	1.644	1.573
Abschreibungen	TEUR	2	2,00	0,00%	5,00	0,20	0,50
Personalaufwand	TEUR	354	371	-4,58%	322	317	298
Sonstiger Aufwand	TEUR	330	668	-50,60%	639	583	662
Mitarbeiter	Anzahl	5	5	0,00%	4	4	4
Jahresergebnis	TEUR	130	100	30,00%	-62	-63	28
Umlaufvermögen	TEUR	333	204	63,24%	103	181	228
Verbindlichkeiten	TEUR	3	5	-40,00%	6	15	0
Bilanzsumme	TEUR	337	209	61,24%	110	181	229
Eigenkapitalquote	%	99,00%	97,46%	1,58%	94,54%	91,71%	100,00%
Umlage	TEUR	618	588	5,10%	292	254	304

Im Jahr 2020 sind die Teilnehmergebühren drastisch um fast 80 % eingebrochen. Wie unten dargestellt, lag dies maßgeblich an der Corona-Pandemie und den mit ihr verbundenen Einschränkungen.

Die Akademie hat als Reaktion zahlreiche Veranstaltungen abgesagt und dadurch Kosten für Dozenten, Räume, Verpflegung eingespart. Da die Umlage in voller Höhe einging, konnte insgesamt ein positives Jahresergebnis von ca. 130 TEUR erzielt werden.



Das Jahr 2020 war geprägt von den Einschränkungen der Corona-Pandemie. Da die Akademie im Bereich der außerberuflichen Erwachsenenbildung und Kultur tätig ist und nahezu alle Veranstaltungen in geschlossenen Räumen stattfinden, war sie noch mehr als manch andere Einrichtung des Bezirks in ihrer Arbeit eingeschränkt.

Zeitweise bedeutete dies ein vollständiges Durchführungsverbot und zeitweise „nur“ Einschränkungen während der Durchführungen. Da Erwachsenenbildung und Kultur bei einigen Punkten unterschiedlich streng reglementiert wurden, war für die Akademie die rechtliche Situation nicht immer eindeutig.

Als Großkunde des Eigenbetriebs Schwäbisches Bildungszentrum Irsee hält sich die Akademie bei all ihren Veranstaltungen an die Hygienevorschriften des Bildungszentrums.

So konnten 2020 nur 27 Seminare angeboten werden. Diese besuchten 494 Gäste mit 717 Übernachtungen. Es wurde ein Abendvortrag realisiert sowie ein Literarisches Sonntagsmatinee. Das Angebot wurde ergänzt durch drei Orgelvespern, ein Dîner-Konzert und ein Festsalkonzert. Es konnten zwei Bücher veröffentlicht werden.

### **Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben**

Die finanzielle Verpflichtung des Bezirks Schwaben ist in § 17 der Verbandssatzung geregelt. Demnach wird der nicht durch Zuschüsse oder sonstige Einnahmen gedeckte Finanzbedarf der Schwabenakademie als Umlage von den Verbandsmitgliedern erhoben. Der Anteil des Bezirks beträgt hierbei 7/11 des Umlagebedarfs.

## Zweckverband Schwäbisches Bauernhofmuseum

Museumstraße 8, 87758 Kronburg (Illerbeuren)

[www.bauernhofmuseum.de](http://www.bauernhofmuseum.de)

Rechtsform:	Zweckverband		
Stimmrechte:		36	Stimmen
Mitglieder:	Bezirk Schwaben	24	66,67%
	Landkreis Unterallgäu	8	22,22%
	Heimatdienst Illertal e.V.	4	11,11%
Beschlussorgane:	Verbandsversammlung Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsvorsitzende/r		
Museumsleitung:	Dr. Bernhard Niethammer		
Verbandsversammlung:	Martin Sailer (Verbandsvorsitzender) Johanna Hofbauer Albert Riedelsheimer Wolfgang Reitinger Edgar Rölz Alfons Weber Hans-Joachim Weirather Andreas Blank Dr. Ingrid Fickler Herbert Gropper Simone Zehnpfennig-Wörle Michael Kalchgruber Ruprecht Schmid Annemarie Müller		

### Unternehmensgegenstand

Aufgabe des Zweckverbandes ist der Betrieb und der weitere Ausbau des Schwäbischen Bauernhofmuseums Illerbeuren, als Freilichtmuseum für den Bezirk Schwaben. Insofern nimmt der Zweckverband Leistungen der Daseinsvorsorge wahr. Der Zweckverband verpflichtet sich bei der Erfüllung seiner Aufgaben zur Einhaltung der ethischen Richtlinien für Museen des Internationalen Museumsrates (ICOM) in der jeweils gültigen Fassung.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- **Sammeln:** Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren sammelt materielle und immaterielle Zeugnisse zur ländlichen Alltagskultur des Bezirk Schwaben, insbesondere landschaftsprägende Haus- und Bauformen samt deren Ausstattung sowie Zeugnisse der sie umgebenden Kulturlandschaft.
- **Bewahren:** Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren verpflichtet sich auf der Grundlage der ethischen Richtlinien des Internationalen Museumsrates (ICOM) zur langfristigen Bewahrung seiner Sammlungsbestände und einer kontinuierlichen Sammlungspflege gemäß den aktuellen konservatorischen Standards. Daneben leistet es einen Beitrag zum Erhalt der Vielfalt an Kultur- und Wildpflanzen, historischen Landsorten und Haustierrassen.

- Dokumentieren und Erforschen: Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren dokumentiert und erforscht die ländliche Kultur und deren Wandel in seinem geografischen Zuständigkeitsbereich. Es verpflichtet sich, am aktuellen wissenschaftlichen Diskurs der Fachwelt teilzunehmen und seine Erkenntnisse der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen.
- Vermitteln und Ausstellen: Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren vermittelt Verständnis für die Geschichte und kulturelle Identität der Region an eine breite Öffentlichkeit. Als Erfahrungs- und Lernraum mit hohem Freizeit-, Erholungs- und Erlebniswert arbeitet es am Aufbau und der Pflege kooperativer Netzwerke und Strukturen mit.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Das Bauernhofmuseum Illerbeuren wurde 1955 eröffnet. Es gilt als das älteste Freilandmuseum im süddeutschen Raum. Aufgabe des Zweckverbandes ist es, das Bauernhofmuseum weiterzuführen und unter heimat- und kulturpflegerischen Aspekten weiter auszubauen. Das Museum öffnet seine Türen für die Besucher in der Regel von Anfang März bis einschließlich November.

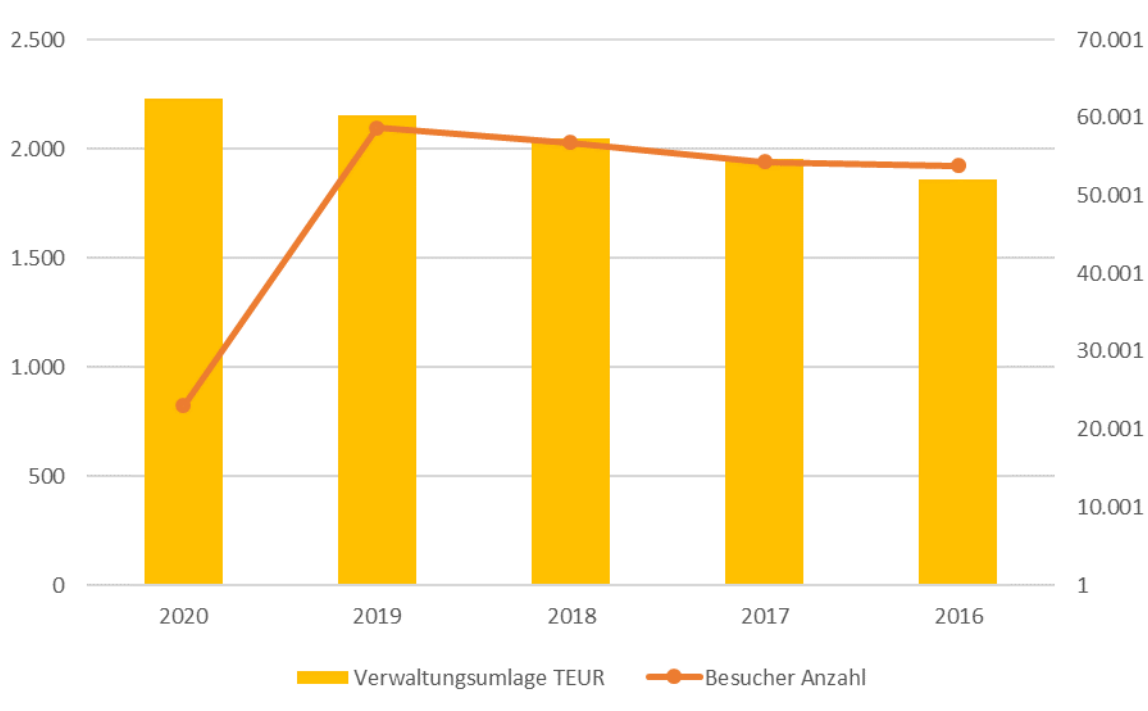
## Geschäftsverlauf 2020

Kennzahlen	in	2020	2019	Veränderung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	TEUR	143	282	-49,29%	270	275	263
Abschreibungen	TEUR	29	12	141,67%	16	27	30
Aufwand							
Ausstellungen, Veranstaltungen und Pädagogik (ohne eigenes Personal)	TEUR	8	72	-88,89%	64	52	51
Personalaufwand	TEUR	1.602	1.552	3,22%	1.350	1.338	1.211
Mitarbeiter	Anzahl	31,84	30,84	3,24%	30,61	29,40	29,15
Jahresergebnis	TEUR	1.532	1.620	-5,43%	1.826	2.275	2.473
Verwaltungsumlage	TEUR	2.230	2.151	3,67%	2.048	1.951	1.858
Investitionsumlage	TEUR	1.100	1.100	0,00%	1.100	1.100	1.100
Anlagevermögen	TEUR	26.494	25.728	2,98%	24.564	23.900	23.508
Bilanzsumme	TEUR	31.322	30.079	4,13%	28.958	27.371	25.583
Eigenkapitalquote	%	99,09%	99,41%	-0,32%	98,87%	99,47%	99,31%
Besucher	Anzahl	23.000	58.700	-60,82%	56.825	54.314	53.860

In der ersten Jahreshälfte 2020 kam es auf dem Gelände des Bauernhofmuseums zu einem Brand, welcher das Dach eines ausgestellten Gebäudes zerstörte. Weiter war der Verlauf der Museumssaison 2020 stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Das Museum musste in der Zeit zwischen 17.03.2020 und 18.05.2020 und ab 02.11.2020 geschlossen bleiben (ca. 80 weniger Öffnungstage, im Vergleich zu einer normalen Saison). Daraus und wegen der anschließenden Infektionsschutzmaßnahmen sowie der allgemeinen Verunsicherung der Besucher ergab sich eine um mehr als die Hälfte reduzierte Besucherzahl von ca. 23.000 Besuchern. Dies ist auch in den Umsatzerlösen ersichtlich, welche sich um 139 TEUR auf 143 TEUR reduziert haben. Auf Grund des eingeschränkten Betriebs konnten jedoch auch die Kosten für Ausstellungen und dergleichen reduziert werden.

Der Aufbau eines neuen Gebäudes für das Bauernhofmuseum, die Sägemühle Hettisried, verlief planmäßig. Weitere Arbeiten zur Erschließung und besseren Anbindung des Erweiterungsgeländes wurden durchgeführt.

Der Zweckverband bleibt wie bereits in den Vorjahren stark von den Umlagezahlungen der Verbandsmitglieder abhängig.



### Finanzielle Verpflichtungen des Bezirk Schwaben

Der ungedeckte Finanzbedarf des Zweckverbandes für den laufenden Betrieb sowie Investitionen wird satzungsgemäß von dem Bezirk Schwaben, dem Landkreis Unterallgäu sowie dem Heimatdienst Illertal e.V. getragen und jeweils im Vorfeld des Geschäftsjahres ermittelt. Die Umlage für den laufenden Betrieb wird dabei zu 65 % durch den Bezirk Schwaben, zu 25 % durch den Landkreis Unterallgäu sowie zu 10 % durch den Heimatdienst Illertal e.V. getragen. Die Umlage für Investitionen wird ausschließlich von den beiden kommunalen Träger im Verhältnis 75 % Bezirk Schwaben und 25 % Landkreis Unterallgäu.

## Weitere Beteiligungs- / Formen der Zusammenarbeit

Genossenschaften  
Zweckvereinbarungen  
Verträge  
Dachverbände  
Vereine  
Sonstige Organisationen

## Genossenschaften

- Gemeinnützige Baugenossenschaft Kaufbeuren e.G.
- Baugenossenschaft Kempten e.G.
- Fischereigenossenschaft Obere Mindel e.G.

## Zweckvereinbarungen

- Archiv für Volksmusik in Schwaben
- Forschungs- und Betrugungsstelle für Trachten- und Kleidungskultur in Schwaben
- Berufsbildungswerk München
- Berufsbildungswerk Nürnberg

## Verträge

- Käthe-Kruse-Puppenmuseum Donauwörth und Werner-Egk-Begegnungsstätte Donauwörth
- Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
- Naturmuseum Augsburg
- Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen
- Rieskrater Museum Nördlingen
- Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen
- Schwäbisches Krippenmuseum, Textilmuseum und Südschwäbisches Archäologiemuseum Mindelheim
- Sehbehinderten- und Blindenzentrum Südbayern
- Bienenmuseum Illertissen

## Dachverbände

- Verband der bayerischen Bezirke
- Kommunalen Arbeitgeberverband
- Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband

## Vereine

- Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.
- Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.
- Bukowina - Institut, Augsburg
- Bund für Naturschutz in Bayern
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
- Eugen-Jochum-Gesellschaft
- Förderkreis für die Fachhochschule Kempten e.V.
- Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e.V.
- Joseph-Bernhard-Gesellschaft e.V.
- KUMAS - Kompetenzzentrum Umwelt e.V.
- Landesarbeitskreis Museumspädagogik Bayern e.V.
- Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.
- Rat der Gemeinden und Regionen Europas
- Schwabenhilfe für Kinder Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.
- Verein für Augsburgs Bistumsgeschichte
- Verein für Volkslied und Volksmusik e.V.
- Verein Klostermusik im Allgäu
- Verein Schule für Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten e.V.
- Verein zum Schutz der Bergwelt e.V., München



- Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete für die Region Augsburg e.V. (Erholungsgebieteverein EVA)
- Verkehrsverein Region Augsburg

### **Sonstige Organisationen**

- Schwäbisches Bildungszentrum Irsee (Eigenbetrieb)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe